

# ZUG *Kultur*

MÄRZ 2018

## **In die Kälte**

Zuger Autor macht  
die Schweiz dicht



## **Nach Russland**

Ein Baarer Künstler  
in der Pampa



3. März bis 10. Juni

# Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | [www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch)  
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Egon Schiele, Selbstporträt mit an die Brust gelegten Händen, 1910, Kunsthause Zug, Stiftung Sammlung Kamm



## Wien zu Europa

### Klimt und Schiele zu Léger und Klee in der Sammlung

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Stiftung Sammlung Kamm werden die reichen Bestände der Wiener Moderne im Kunsthause Zug umfassend präsentiert in Verbindung mit Veranstaltungen, welche dem Publikum eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit der Sammlung und deren Schwerpunkten Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Egon Schiele u.a. ermöglichen.

Arbeiten von Fernand Léger, Henri de Toulouse-Lautrec und Paul Klee stellen Verbindungen zwischen Wien und anderen Zentren der klassischen Moderne in Europa her. Erstmalig präsentiert werden zudem zahlreiche der Neuerwerbungen international bedeutender österreichischer Künstler wie Arnulf Rainer, Dominik Steiger, Gerhard Rühm und Friedrich Kiesler, die bis in die Gegenwart führen.

Auch zwei neue Errungenschaften in der Sammlung des Hauses sind zu sehen: Rund vierzig Arbeiten von Gustav Klimt, Egon Schiele und Alfred Kubin, die das Kunsthause Zug von der Zürcher Stiftung Werner Coninx neu als Dauerleihgabe erhalten hat.

#### ERÖFFNUNG

Freitag, 2. März, 18 Uhr

Es sprechen:

Dr. Matthias Haldemann, Direktor; Alexander Jolles, Präsident Stiftung Sammlung Kamm; Ursula Plassnik, Österreichische Botschafterin in der Schweiz

#### VERANSTALTUNGEN

##### Führungen jeweils 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 11. März

Mit Matthias Haldemann

Sonntag, 25. März

Mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung

##### Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 6. März

Richard Gerstl, mit Sandra Winiger

Dienstag, 13. März

Edvard Munch, mit Marco Obrist, Sammlungskurator

Dienstag, 20. März

Gustav Klimt, mit Sandra Winiger

#### NEUES VERMITTLUNGSFORMAT IM RAHMEN DES LABELS «KULTUR INKLUSIV» VON PRO INFIRMIS

##### Gesprächsstunde Kunst 13.30 – 17 Uhr

Sonntag, 25. März

Sandra Winiger gibt individuell und in einfacher Sprache Auskunft zu Fragen zur Ausstellung. Das Angebot gilt für alle Besuchenden.

Das Kunsthause Zug setzt sich für «Kultur inklusiv» ein: den möglichst hindernisfreien Zugang zu den Kulturangeboten und für die kulturelle Teilhabe von allen Menschen. Die Konsequenz von Inklusion ist eine gelebte Kultur der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen mit den verschiedensten kulturellen und sozialen Hintergründen.

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**10 FOKUS**  
**Nach Berlin!**  
 Seit 20 Jahren schickt der Kanton Zug Künstler ins Exil. Zeit für einen Blick ins Ateliergeschehen.



**Raus und retour**  
 So fangen grosse Geschichten an:  
 Man geht weg

und kommt ganz anders zurück. Pit Bühler muss in die russische Pampa für seine Bilder. Und in die besten Zirkusse der Welt. Der Zuger Autor David Weber schreibt in seinem ersten Roman von der Flucht in die Wildnis – weil die Schweiz sich in eine Diktatur verwandelt hat. Und das Atelier-Stipendium des Kantons Zug in Berlin feiert nicht nur 20 Jahre Bestehen, sondern Jahre voller geöffneter Horizonte, neuer Begegnungen und gefundener Inspiration. Raus und retour: In dieser Ausgabe gehen wir ein Stück mit in die Wildnis, die jenseits aller Routine lauert.

Falco Meyer  
 Redaktionsleiter



**7 FOKUS**  
**Die besten Clowns der Welt**  
 Der Baarer Fotograf Pit Bühler hat sie alle fotografiert. Jetzt zeigt er seine Clowns zum ersten Mal.

**14 SZENE**  
**Lebendige Bibliothek**  
 Menschen für ein Gespräch ausleihen? Das geht in der «Living Library».



**4 FOKUS**  
**Kral in der Kälte**  
 Der Zuger Autor David Weber veröffentlicht seinen ersten Roman. Darin lässt er die Schweiz vor die Hunde gehen.



**17 SZENE**  
**Konzert aus dem Labor**  
 Alles, nur kein Mozart: Das experimentelle Sextett Young Performance.

**23 AUSSTELLUNG**  
**Speck an den Wändern**  
 Grosses Format, weiche Körper: Rolf Ohst malt runde Menschen.

Wohin, wenn die Zivilisation keinen Halt mehr gibt? David Weber mit Hunden im Winterwald.



## David Webers erster Roman erscheint. Der Zuger Autor lässt darin die Schweiz kaputtgehen. Dafür gibt's gute Gründe.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

# Kral in der Kälte

Die Schweiz geht vor die Hunde. Draussen ist es kalt. Ein Zaun aus Weidengeflecht und Brombeerbüschen trennt ihn vor dem sicheren Tod. Wölfe gibt's. Jak hat aber andere Sorgen. Sein Selbstmordversuch ist gescheitert.

Es reicht wohl nicht, sich mitten in der Wildnis sechs Flaschen besten Bordeaux hinter die Binde zu kippen. Zumindest nicht für ihn. Jetzt ist der letzte Wein weg. Dafür das Zittern da. Und dann ist da noch diese Frau, die er wie geschenkt und nicht gewollt auf einem Streifzug findet, mit gebrochenen Knochen.

### Totaler Absturz und etwas Trost

David Weber kennt man in Zug aufgrund der Häuser, die er gebaut hat. Wegen seiner Arbeit für die Realisierung der Chollerhalle, vielleicht auch wegen seiner Musik, die er mit Projekten wie der Band Less oder Öz Ürügülü auf die Bühne bringt. Und nun schenkt er uns den totalen Absturz – und etwas Trost.

Sein erster Roman beginnt mit Wucht. Geschrieben in kurzen Fetzen knapper Handlung, ohne Atem, dafür mit Hintergrund. Dass erst die Schweiz kaputtgehen muss, damit Weber seine Geschichte erzählen kann, ist blosser Konsequenz. Die finstere Konsequenz einer ETH-Studie aus dem Jahr 2005. «Die alpine Brache»,

sagt Weber, «ist eine mögliche Weiterentwicklung unserer heutigen Siedlungspolitik. Die Berglandschaften werden systematisch aufgegeben, es wird sich alles in der grossen Mittelstadt konzentrieren, die sich von Zürich bis nach Genf erstreckt.»

---

*«In der Schweiz sind wir ja bis jetzt gut davongekommen.»*

David Weber, Autor

Dass gleichzeitig in seinem Roman das demokratische System zerbricht und eine Einheitspartei das Ruder übernimmt, ist ebenfalls blosser Konsequenz. Aber eine, die seiner eigenen Beobachtung entstammt. «Wenn man sieht, wie sich in Europa die Debatte verändert, wie schnell populistische Kräfte Oberhand gewinnen können. Hier in der Schweiz sind wir ja bis jetzt gut davongekommen, aber es ist vermessen zu meinen, dass das immer so bleiben wird.»

Es sind Jaks Tagebücher, die alles wieder ans Tageslicht bringen. Er wollte sie eigentlich unter Verschluss halten, aber Maria, die junge Frau, braucht etwas zu lesen. Sie hat bei ihrem Sturz die Sprache verloren. Und wenn die anderen nicht wären, die über Nacht im Tal auftauchen, dann würde vielleicht alles gut gehen.

### Eine Soldatin wie in Eritrea

Aber natürlich ist «Kral», so heisst das Buch, vor allem ein Roman. Eine Geschichte rund um das Schicksal zweier Menschen: Das des alten Jak, der sich der Gesellschaft entzieht, an deren Scheitern er mitschuldig ist. Und das der jungen Maria, einer Deserteurin, die aufgrund ihres Sturzes von einer Felswand erst wieder sprechen lernen muss. Eine Soldatin, «wie man in Eritrea Soldat ist», sagt Weber, «wo jeder irgendwie in der Armee ist, dafür gibt's keine Arbeitslosen.»

«Kral» ist das Ergebnis akribischer Arbeit. Geleitet hat Weber, jahrelang. Jeden Tag geschrieben, ob Wochenende oder Werktag, manchmal bis zwei Uhr morgens. Davon erzählt hat er niemandem. Und deshalb darf er sich diebisch freuen auf die Vernissage seines Werks. Weber lacht und sagt: «Ich bin schon gespannt, was die Leute davon halten.» Das Handwerk ist ☺

David Webers Erstling hat zwei Jahre Arbeit verschlungen.



solid, und dafür hat Weber gesorgt. Er hat ein Jahr lang an der SAL literarisches Schreiben studiert. Sein erster Roman liegt noch in der Schublade, Weber wollte zuerst mit dem zweiten an die Öffentlichkeit. Den Verleger hatte er schon fürs erste Buch gefunden, aber «Kral» war dringender. Es passt in eine Zeit von politischer Erschöpfung, in der nicht erneuert, sondern nur zerstört oder mit letzter Kraft bewahrt wird. Passt, dass man über den Untergang von etwas nachdenkt, das da war, seit man denken kann. «Kral» ist Fiktion, aber kein Zukunftsroman. Er ist nicht so weit weg, dass er nicht im Heute verwurzelt ist.

Die Tagebücher sind der Schlüssel zu allem. Zum Aufbruch ins Tal, zur Schuld, zum Ende, weit weg von allen Stadtmauern. Jak hatte sie schon fast vergessen. Jetzt holen ihn die Erinnerungen ein – und die Schuld.

#### Ein Gespräch wie ein Film

Dass Weber überhaupt zum Schreiben fand, ist Zufall. Eigentlich wollte er Musik machen, nachdem er seine Firma verkaufte und sich früher pensionieren liess. Doch dann waren Freunde zu Gast. Ein Abendessen, das ein Film sein könnte. Das Gespräch so spannend, dass man es aufschreiben müsste. Weber macht keine halben Sachen. Er schreibt ein Buch daraus. Das Schreiben packt ihn und lässt ihn nicht mehr los. «Es ist eine lustvolle Arbeit», sagt Weber, «und unglaublich spannend. Jede Entscheidung bringt die Geschichte woandershin. Manchmal habe ich ganze Teile des Buches drei-, viermal geschrieben.» Eine Übung in totaler Konse-

quenz, jede Entscheidung ist kompromisslos. Es gab drei verschiedene Enden, weil es einfach noch nicht passte. «Und dann lernt man seine Protagonisten überhaupt erst kennen. Plötzlich entwickeln die überraschende Charakterzüge, nehmen sich Freiheiten, werden unglaublich gemein», sagt Weber und lacht. «Dabei steckt das ja alles auch in mir irgendwo.» Und dann hat er geschliffen. Jedes Wort dreimal angefasst. Was weg konnte, ist Geschichte.

«Das steckt ja alles auch in mir irgendwo.»

David Weber, Autor

Nun muss er raus, der Roman. Und Weber hofft, dass er gut ankommt. Das Buch ist in guter Gesellschaft: «Es ist nicht das einzige, das sich im Moment mit der Thematik der Schweiz als totalitärem Staat auseinandersetzt. Das scheint ein Thema zu sein.»

#### Buchvernissage «Kral»

Do 5. April, 20 Uhr,  
Burgbachkeller, Zug

## Lesung mit Rhythmus

David Weber feiert sein Buch mit Musik. Bei seiner Lesung an der Buchvernissage im Burgbachkeller wird er vom bekannten Zuger Perkussionisten Beat Föllmi unterstützt. Die Kulturjournalistin Franziska Schläpfer übernimmt die Moderation.

Der Roman «Kral» erscheint beim Knapp Verlag mit der ISBN 978-3-906311-43-2. Das Buch ist 460 Seiten stark und wird 29 Franken kosten.

**Pit Bühler fliegt um die ganze Welt, wenn es sein muss. Zu russischen Cowboys und in entlegene Zirkuszelte. Nun stellt er in Unterägeri eine besondere Serie vor.**

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PIT BÜHLER

# Die besten Clowns der Welt

Der Mann ist schwer einzuordnen. Ist Pit Bühler nun ein zäher Einzelgänger auf der Suche nach dem perfekten Motiv? Ein im Ausland gefeierter Fotograf? Ein versteckter, zufriedener Macher? Oder ein unverstandener Künstler? Der Baarer schießt Fotos von Uma Thurman im Vorbeigehen, ist mit Lee Perry im Studio, hat diverse internationale Preise gewonnen, kennt die weltbesten Clowns und Balletttänzer persönlich. Er hat sie alle fotografiert. Dann fliegt er nach Russland, fährt zwölf Stunden mit der Eisenbahn in die Pampa nach Byransk Oblast, um an einer Porträtserie über russische Cowboys zu arbeiten. Bühler inszeniert sie, als wären sie Hollywoodstars. «Man sieht ihnen den Russen ja immer noch an», sagt Bühler. Trotz Hut, haariger Brust und Jeans-Latzhosen.

Er bringt sie dazu, sich in Pose zu werfen, ohne ein Wort von dem zu verstehen, was die so reden, und umgekehrt. Dann kommt er nach St. Petersburg und sieht sich selber in der Zeitung

und auf einer Plakatwand. Und wenn er bloss einen Clown im Zirkus fotografieren will, steht gleich der ganze Zirkus komplett geschminkt auf der Matte. Sie wissen, dass er kommt.

---

*«Schon kleine Kinder reagieren auf Clowns oft mit Weinen.»*

*Pit Bühler, Fotograf*

Nun macht Bühler in Unterägeri eine grosse Ausstellung. Seine Clown-Serie kommt im Gemeindehaus und in zwei Schulhäusern zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Das passt. Bühler hat keine spürbare Attitüde, keine Allüren,

stattdessen einen starken Antrieb – und gesunden Sarkasmus, um den Antrieb etwas zu dämpfen. Die Clowns findet er einfach interessant. Immer noch. «Das ist eine unglaublich spannende Figur. Wenn du den Clown anschaust, dann hast du das Gefühl: Mit dem stimmt doch etwas nicht», sagt Bühler. Warum lächelt der mich so an? Warum benimmt der sich so? Warum will der jeden Tag Menschen zum Lachen bringen? «Das war schon immer so, schon die Hofnarren im Mittelalter waren zwiespältige Gestalten. Schon kleine Kinder reagieren auf Clowns oft mit Weinen», sagt Bühler. «Weil sie so seltsam sind, so ungewohnt.»

**Torte, Wasserpistole, keine Romantisierung**  
Die Maskerade interessiert Bühler. Die Verwandlung in eine Figur, die nicht mehr ganz menschlich ist, weil sie so überzeichnet menschlich ist. «Schau mal, was die auf der Bühne machen: Sie hauen sich, sie fallen um, sie schmeissen sich ☹️»

Oben: Tonino, zum Clown geboren. Unten: Pit Bühler mit Clown-Schimpanse Mikey.



Torten ins Gesicht, sie beschossen sich mit Wasserpistolen. Das ist auch eine Form von Gewalt gegen sich selber, die da stattfindet, um dem Publikum zu gefallen.»

Bühler ist kein Zirkus-Freak, romantisieren mag er seine Clowns nicht. «Ich mache das nicht nur, weil ich den Zirkus fantastisch finde. Sondern weil mich Artisten und Clowns als Figur so interessieren. Sieh mal, der hier», sagt er und zückt ein Bild von einem gefeierten Clown. «Der stammt aus einer Clown-Dynastie. Sein Vater war schon Clown, und dessen Vater ebenfalls. Tonito ist sein Name – ein Clown-Name von Geburt an.» Andere Eltern wollen, dass ihre Kinder

Anwälte werden oder Bankiers. «Und dann wirst du in so eine Familie geboren, und es ist klar, dass du die Tradition fortführst und ebenfalls ein Clown sein wirst.» Und ein guter – einer der besten. «Diese Menschen haben ein unglaubliches Talent darin, die Leute zum Lachen zu bringen.»

#### Flachgepresst, aber überlebensgross

Bühlers Porträts sind stark, die Bilder schaffen es im Bruchteil einer Sekunde, den Zuschauer zu berühren. Sogar flachgepresst sind seine Clowns überlebensgross in ihrem Ausdruck. Dabei hat Bühler meistens fast keine Zeit für das

Bild. Er muss in die Zwischenzeiten hineinpassen, nach dem Make-up und bevor der Vorhang aufgeht. «Manchmal bleiben mir drei Minuten Zeit», sagt Bühler. Dann stellt er seinen tragbaren schwarzen Hintergrund auf und beginnt mit seiner Arbeit, manchmal entstehen dabei nur gerade eine Handvoll Aufnahmen. «Mir gefällt das imperfekt Perfekte. Es ist mir lieber, wenn der Clown noch eine Schweissperle vom Auftritt auf der Stirn hat oder die Anspannung vor dem Auftritt im Gesicht.»

#### Fotos, solange du kannst

Die Clownserie ist eine jahrelange Arbeit. Bühler hat sich vorgearbeitet, Kontakte gesucht, Zugang gefunden. «Mit der Zeit kennen sie dich und wissen, was du machst», sagt er. Dann wird es einfacher. Aber auch schwieriger. Plötzlich wollen alle aufs Foto. Eben: der ganze Zirkus. «Dann machst du einfach Fotos, solange du kannst. Ich will ja auch etwas zurückgeben und möchte die Leute auch nicht zurückweisen.»

Bühler hat Erfolg mit seiner Art, die Dinge anzugehen. Er hat die russischen Ballettkönige im Moskauer Bolschoi-Ballett fotografiert, die Bilder hängen in St. Petersburg prominent. Seine kommerzielleren Fotografien blicken auch mal hausgross von Plakatwänden, in Tokio.

Die Clowns und Cowboys macht er für sich. «Von den russischen Cowboys habe ich im <Wall Street Journal> gelesen. Davon, dass man extra texanische Cowboys nach Russland geflogen hat, um den Russen die traditionelle Viehzucht mit Pferd und Lasso beizubringen», sagt er und lacht, «da dachte ich, das ist so verrückt, da muss ich hin, das gibt bestimmt eine wunderbare Porträtserie.»

#### In drei Minuten verlieben

Es sind die Spannung, das Unbekannte und die Neugier, die ihn anziehen. Beim Clown, der gleichzeitig lustig und immer auch tragisch ist. Einige seiner Clowns sind im echten Leben eher introvertiert, manche depressiv, stehen auch mal vor Gericht, haben ein Lebensthema, das eng mit ihrer Clownerie zusammenhängt und in seinen Bildern zu erkennen ist. Seine Ballerinas sind in der direkten Begegnung manchmal genauso freundlich, wie sie auf dem Bild aussehen. Oder auch genauso herablassend.

«Es ist wichtig, dass man sich in diesen drei Minuten in den Menschen verlieben kann, der da vor der Kamera steht, aber auch Respekt zeigt, die nötige Distanz akzeptiert», sagt Bühler. «Aber auch wenn es nicht klappt, kann das Bild gut werden. Wenn es eine Spannung gibt, weil der Moment schrecklich ist.» Verliebtheit und Spannung. Vorhang auf, Manege frei, für die besten Clowns der Welt.

➔ [zugkultur.ch/fx6nZG](http://zugkultur.ch/fx6nZG)

**Pit Bühler: Clowns -  
Commedia dell'arte**  
Vernissage:

Fr 23. März, 17.15 Uhr,  
Gemeindeverwaltung Un-  
terägeri, Unterägeri

Ein Clown mit Flügeln: Nikolay Kormiltsev vom Bolshoi Saint Petersburg State Circus.



Markus Kummer gestaltet die Bühne für die Ausstellung «Atelier on Stage» in der Shedhalle.



## Seit 20 Jahren lässt der Kanton Zug Künstler nach Berlin auswandern. Und einfach arbeiten – ohne Druck. Was dabei wohl entstanden ist?

TEXT: FALCO MEYER, BILD: CHRISTIAN HERBERT HILDEBRAND

# Auf nach Berlin!

Jedes Jahr gehen Zuger Künstler ins Exil. Der Kanton Zug wirft sie nach Berlin ins Atelier, in die Jazz-Clubs, in die Galerien und hofft, dass das etwas mit ihnen macht. Etwas auslöst, öffnet, weiterbringt. 20 Jahre lang gibt's das Berliner Atelier des Kantons nun schon, und das soll gefeiert werden. «Es ist ein Geburtstag», sagt Markus Kummer. Er war selber drei Monate im Atelier. Damals war seine Tochter gerade einen Monat alt. «Das war eine intensive Zeit», sagt Kummer, «und für mich war's nicht einfach, nicht dabei zu sein. Gleichzeitig war es eine Zeit, in der ich ohne Zwang entwickeln und experimentieren konnte.»

### Keine Erwartungen, nur Zeit

Das Atelier ist ein freier Raum. Drei Monate lang können Künstler darin arbeiten, an was sie wollen. Ihr Lebensunterhalt für diese Zeit ist gedeckt, es gibt keinen Zwang zum Ergebnis. «Das ist das Interessante daran», sagt Kummer. «Es gibt keine Erwartung an eine konkrete Arbeit.» Dabei ist kein Kunstwerk entstanden, dafür experimentelle Installationen. Kummer hat gespielt, und Leute kennen gelernt.

Denn das gehört auch zum Atelier. «Ich ging an Vernissagen, die ich interessant fand, dabei gab es immer wieder sehr gute Begegnungen. Natürlich kann man auch hier in Zug neue Leute kennen lernen», sagt Kummer. «Aber hier hat man seinen Alltag, seine festen Pfade.» Das Atelier ist eine Denkpause: Zeit für einen gedanklichen Shift. «Eine Möglichkeit, den Fokus zu schärfen.» Kummer war 2013 im Atelier in Berlin. Nun ist er damit beauftragt, für die Ausstellung «Atelier on Stage» in der Shedhalle die Ausstel-

lungsfläche zu gestalten. Dafür will er eine Bühne bauen. Wie genau, das wird erst klar, wenn der Bau losgeht. Kummer ist kein Planer. «Don't tell us the plan» steht prominent auf seinem Portfolio. Erst müssen die Ausstellungsstücke her. Es sind Werke von 25 Künstlern, die im Atelier waren. Die Kuration und Konzeption der Ausstellung hat die Kunsthistorikerin Sandra Oehy übernommen, zusammen mit Hannah Schneidt vom Amt für Kultur. «Wir haben einen Aufruf an unsere 60 Stipendiaten geschickt», sagt Schneidt, «damit wir überhaupt einen Überblick erhalten konnten, was in dieser Zeit alles entstanden ist.» Ein Teil der Werke wird nun ausgestellt.

«Einige sind gleich ganz in Berlin geblieben.»

Hannah Schneidt, Amt für Kultur

«Das Atelier soll den Künstlern die Möglichkeit geben, sich in einer anderen Stadt mit ihrem Schaffen auseinanderzusetzen», sagt Schneidt, «Wir wollen ihnen damit den Druck nehmen. Das ist mit keiner Erwartung verbunden.» Das Ergebnis solcher Atelierstipendien sei nicht messbar. «Aber es passiert immer etwas: Die Künstler lernen neue Materialien kennen, erleben Begegnungen mit anderen Leuten und

schaffen etwas in Zusammenarbeit mit ihnen. Sie schöpfen Inspiration aus dem neuen Ort.» Die Stadt lasse die Künstler oft nicht mehr los. «Viele verlängern das Atelier, einige sind gleich ganz in Berlin geblieben», sagt Schneidt.

### Gute Begegnungen führen weiter

Die Ausstellung ist eine Gelegenheit, einen tiefen Blick ins Zuger Kunstschaffen zu werfen. Dafür sorgt Kummer. «Ich arbeite meistens indem ich vom Raum ausgehe», sagt Kummer. Er ist als Künstler so divers wie sein Lebenslauf: Kummer stammt aus einer Maurerfamilie. Nach einer Ausbildung zum Hochbauzeichner verschlug es Kummer in ein Architekturbüro, eines mit Begeisterung.

Die blieb an ihm haften: Kummer wurde erst Innenarchitekt, hat dann Szenografie und Design in Basel studiert. «Das waren alles gute Stationen, aber es fehlte etwas.» Die Kunst lernte er an der Hochschule in Bern kennen. Seit einigen Jahren ist er nun nur noch als freischaffender Künstler tätig. «Alle diese Wechsel hatten mit Personen zu tun, die mich bewegt haben», sagt Kummer. «Gute Begegnungen sind entscheidend für vieles im Leben. Auch für die Arbeit als Künstler.» Deshalb sei das Atelier in Berlin als Institution so wichtig für Künstler. «Solche Aufenthalte bringen dich automatisch in die Situation, dass sich etwas in dir verändern kann.»

→ [zugkultur.ch/NjyYNf](http://zugkultur.ch/NjyYNf)

### Atelier on Stage

Vernissage:  
Sa 10. März, 17 Uhr,  
Shedhalle, Zug

# LANDIS & GYR STIFTUNG

## AUSSCHREIBUNG WERKSTIPENDIEN 2018/2019

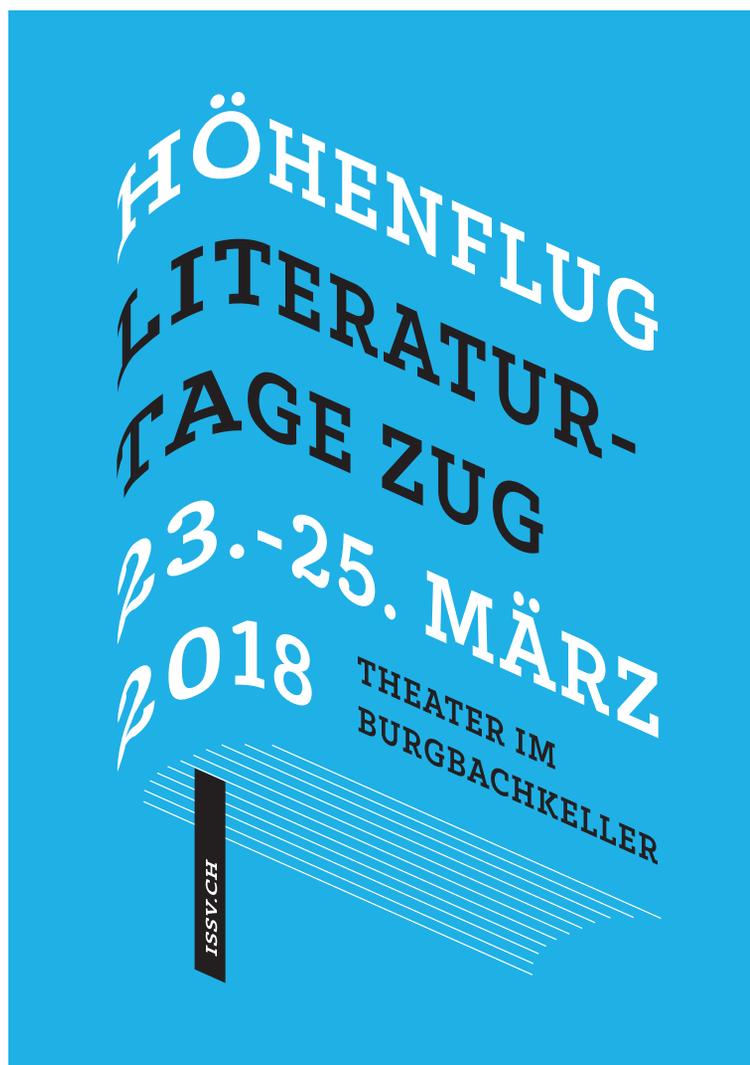
Die Landis & Gyr Stiftung vergibt neu jährlich drei bis fünf Werkstipendien (alle Sparten).

Die mit einem Werkstipendium ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstler sind frei in der örtlichen und zeitlichen Ausgestaltung ihres Vorhabens.

Weitere Informationen unter [www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)

Bewerbungsfrist: Mittwoch, 16. April 2018

LANDIS & GYR STIFTUNG  
Postfach 7838  
CH-6302 Zug  
+41 (0)41 725 23 50  
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch



**Männer Stimm-X**

**Matinee mit Apéro / Sonntag, 11. März 2018**

**Theater Casino Zug, 10:30 Uhr**

**Männerchöre Cham - Hüenberg - Zug und Zuger Waldhorn Quartett**

## NACHRICHTEN

### Förderpreis ausgeschrieben

Zentralschweiz – Der Zentralschweizer Förderpreis des Migros-Kulturprozents richtet sich an professionelle Kulturschaffende und Kulturinstitutionen, die in der Zentralschweiz tätig sind. Gefragt sind aufwendige und nachhaltige Projekte, die eine überregionale Ausstrahlung haben.

Besonders willkommen sind innovative oder spartenübergreifende Projekte sowie Vorhaben, welche zum Erhalt von bewährten Kulturangeboten beitragen. Bewerbungsdossiers können via Webformular vom 1. bis 31. März 2018 eingereicht werden. Weitere Informationen und Link zum Bewerbungsformular unter [www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch). (red)

### Sie sammeln Kulturräume

Zentralschweiz – Eine Forschungsgruppe der Hochschule Luzern sucht nach Off-Spaces. Im Rahmen des Forschungsprojekts «Off Off Off Of? Schweizer Kulturpolitik und Selbstorganisation in der Kunst seit 1980» will sie erstmals ein umfassendes Verzeichnis von selbstorganisierten Kunsträumen und Projekten in der Schweiz erstellen.

#### Mithilfe ist gefragt

Die Forschungsgruppe ist dazu auf die Mithilfe von ehemaligen und heute noch aktiven Off-Space-Betreibern angewiesen. «Die Anzahl und Vielfalt dieser Projekte ist schlicht immens und diese Recherche von uns alleine kaum zu bewältigen», schreibt sie in ihrem Aufruf. Nun sind Betreiber von selbstorganisierten Kunst- und Kulturräumen gefragt, sich bei der Gruppe zu melden. Einsendeschluss ist der 31. März.

#### Möglichkeit zur Dokumentation

Das Verzeichnis sei als ein interaktives Online-Archiv konzipiert mit dem Ziel, möglichst viele Informationen zu sammeln. Nach Abschluss des Forschungsprojekts wird das Verzeichnis online und öffentlich zugänglich sein. Damit bietet sich Raumbetreibern die Möglichkeit, ihre Projekte zu dokumentieren und diese Informationen für die Zukunft verfügbar zu halten. Weitere Informationen gibt es unter [www.selbstorganisation-in-der-kunst.ch](http://www.selbstorganisation-in-der-kunst.ch) (fam)

Der Chor Audite Nova Zug bei einem früheren Konzert. (Bild PD)



#### MUSIK

## Audite Nova macht Musical-Eintopf

**17–18**  
MÄRZ MÄRZ

Nach den erfolgreichen Projekten von «Cinema Classics» und «Rock & Pop Classics» kommt es nun ein weiteres Mal zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Chor Audite Nova Zug und der Brass Band Rickenbach. Diesmal lautet das Motto «Musical Classics».

#### Hakuna Matata und Jesus Christ Superstar

Bei Musicals scheiden sich die Geister – allerdings bestimmt nicht wegen der Musik. Sie ist geradezu gemacht, um zu begeistern. Vom «König der Löwen» über «Mamma Mia» bis zum «Phantom der Oper» – die Shows überzeugen oft weltweit mit einzigartiger Musik, abwechslungsreichen Szenen und eindrucksvollen Taneinlagen ein grosses Publikum.

Der Zuger Chor Audite Nova und die Brass Band Rickenbach wollen sich von dieser Energie ein Stück abschneiden und beschränken sich dabei auf das Wesentliche: Im Zentrum der Konzerte stehen bekannte Musicals mit ihren grossartigsten Songs. Dazu gehören «The Lion King», «West Side Story», «Jesus Christ Superstar» und «Les Misérables».

Mit weltbekannten Songs aus diesen und weiteren Musicals versprechen die Aufführungen zu einem atemberaubenden Erlebnis zu werden. Die Solisten Karolina-Slavka Müller und David Morell und der Moderator Nik Hartmann komplettieren die Liste der Aufführenden. Die Gesamtleitung für die Konzerte im Theater Casino Zug liegt bei Johannes Meister. (fam)

➔ [zugkultur.ch/55RH7m](http://zugkultur.ch/55RH7m)

#### Chor Audite Nova Zug:

#### Musical Classics

Sa 17. März, 20 Uhr

So 18. März, 11 und 17 Uhr

Theater Casino Zug, Zug

## Zug Kultur neu im Kulturpool

Zug Kultur wirft einen Blick über die Kantonsgrenze: Neu ist unser Magazin Teil des «Kulturpools». Zusammen mit einer ganzen Reihe von Schweizer Kulturmagazinen nehmen wir so aktiv Teil an der medialen Schweizer Kulturlandschaft. Über das Format «Kultursplitter» können wir unseren Lesern neu eine redaktionelle Auswahl aus den spannendsten Veranstaltungen aus anderen Kantonen bieten. Gleichzeitig können wir ausgesuchte kulturelle Veranstaltungen aus Zug auch einem überregionalen Publikum näherbringen. Die Kultursplitter finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 38. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Auch für Zuger Kulturschaffende, -vereine und Institutionen, die ein grösseres Publikum erreichen möchten, ist das Format interessant. Die Kulturpool-Magazine bieten die umfassendste Ausgeh-Agenda ihrer jeweiligen Region, haben eine treue Mehrfach-Leserschaft und werden redaktionell als kompetent und unabhängig wahrgenommen. Da wir nun Teil des Kulturpools sind, können unsere Inserenten in Zukunft auch von dessen Anzeigengemeinschaft profitieren. Der Kulturpool hat sich noch einmal vergrössert und umfasst neu neben den wichtigsten Kulturmagazinen der Deutschschweiz auch überregionale Titel, die sich an ein kulturaffines Publikum wenden. «Transhelvetica» und «echt» sind moderne Reise- und Saisonmagazine für anspruchsvolle Entdeckernaturen und greifen auch kulturelle Themen auf – ebenso wie auch das Strassenmagazin «Surprise», das Magazin der Reformierten «bref» sowie das «Filmbulletin».

Mit einer neuen Gesamtauflage von rund 345 511 Exemplaren und einer Leserschaft von rund 745 066 Personen ist der «Kulturpool» als Anzeigengemeinschaft besonders attraktiv für Kulturanbieter, die überregionale Veranstaltungen organisieren, sowie für national tätige Unternehmen, die mit ihren Produkten in einem kulturellen und touristischen Umfeld präsent sein möchten. Werbung wird einmal gebucht und erscheint gleichzeitig in allen vierzehn Publikationen (Print und teilweise online) – effizient und mit «Pool-Rabatt». Für weitere Informationen: [www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com) (fam)

KINDER, MUSIK

## Manege frei für Teddy

**11 MÄRZ** Teddy möchte zum Zirkus. Aber was soll er in der Manege vorzeigen? Kann er mit Bällen jonglieren oder vielleicht mit dem Springseil hüpfen? Führt er eine Zaubernummer vor, oder wird er Zirkusmusikdirigent? Bringt er sogar genug Mut auf, sich mit dem Tiger in der Manege zu zeigen? All das muss er zuerst üben.

Der Musikverein Rotkreuz geht mit Teddy in den Zirkus und startet damit ins 51. Jahr seiner Vereinsgeschichte. Das Teddybärenkonzert findet in der Turnhalle Dorfmatte in Rotkreuz statt. Was genau Teddy da erleben wird, lässt der Verein offen.

Klar ist: Das Publikum ist auch gefordert. So schreibt der Verein auf seiner Website: «Komm auch du vorbei und finde mit Teddy und dem Musikverein Rotkreuz in der Turnhalle Dorfmatte heraus, welche Zirkusnummer er dem Publikum vorzeigen kann.» (fam)

➔ [zugkultur.ch/YSXpha](http://zugkultur.ch/YSXpha)

**Musikverein Rotkreuz:**  
«De Teddy wott zum Zirkus»  
So 11. März, 15 Uhr  
Turnhalle Dorfmatte, Rotkreuz

Einen Menschen fürs Gespräch ausleihen: Sowas geht in der «Living Library».



DIES &amp; DAS, LITERATUR

## Lebendige Bibliothek

**21–24 MÄRZ** Schnappen Sie sich einen Menschen, und lernen Sie was. So geht das bei der «Living Library», die das Museum Burg Zug veranstaltet. Die Menschen, die es in dieser lebendigen Bibliothek auszuleihen gibt, sind spannend, und ihre Geschichten sind noch spannender. Sie stehen für ein persönliches, 30-minütiges Gespräch zur Verfügung. Die «Living Library» ist ein Projekt des Kantonalen Sozialamts, Fachstelle Integration, der Bibliothek Zug und des Museums Burg Zug anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

### Imam, Rohstoffhändler, Borderlinerin

Dabei gibt es Gelegenheit für ganz neue Erfahrungen. Besucher können zum Beispiel mit Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen sprechen. Und erfahren, was diese Personen dazu bewegt hat, in die Schweiz zu

migrieren: die Liebe, Familie, ihre Religion, die fehlende Arbeit oder politische Unterdrückung. Dabei gibt es viel zu gewinnen – einen Eindruck in eine versteckte Welt. Aber eine Bibliothek darf sich nur dann so nennen, wenn sie verschiedene Bücher im Angebot hat. Die lebende Bibliothek hat das auf jeden Fall. Für Gespräche auszuleihen sind etwa eine Borderlinerin, ein Imam, eine Rollstuhlfahrerin, ein Polyamouröser oder ein Rohstoffhändler. (fam)

➔ [zugkultur.ch/gMqC4M](http://zugkultur.ch/gMqC4M)

**Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen**  
Mi 21. März, 14.30–16.30 Uhr  
Museum Burg Zug, Zug  
Sa 24. März, 9.30–11.30 Uhr  
Bibliothek Zug, Zug

## MUSIK

# Beethovens Fest

**24–25**  
MÄRZ MÄRZ

Die Kammer Solisten Zug feiern mit Beethoven die Schönheit seiner 7. Sinfonie. Beethoven befand sich zum Zeitpunkt der Uraufführung der Sinfonie auf der Höhe seines öffentlichen Ruhms. Trotz seines sich dramatisch verschlechternden Gehörs – auf der ersten Seite des Petter-Skizzenbuchs notierte er für sich selbst den Ratschlag «Baumwolle in den Ohren am Klavier benimmt meinem Gehör das unangenehm Rauschende» – ist die 7. Sinfonie der schiere Ausdruck der Freude, des Glücks und der Lebensbejahung.

Der zweite Satz Allegretto musste in jeder Aufführung, die Beethoven dirigierte, wiederholt

werden. Der ersten Ausgabe (1816) der Instrumentalparts der 7. Sinfonie waren ganze sieben verschiedene Arrangements des Werks beigelegt. Dass von der Siebten so viele Transkriptionen gemacht wurden, dürfte beweisen, wie populär diese Sinfonie war. (fam)

[zugkultur.ch/ffv9HE](http://zugkultur.ch/ffv9HE)

#### Kammer Solisten Zug:

##### «Beethovens Fest»

Sa 24. März, 17.30 Uhr

So 25. März, 11 Uhr

Kapelle des Kollegium St.

Michael, Zug

## MUSIK

# Konzert statt Computer

**23–25**  
MÄRZ MÄRZ

Das Lunchkonzert der Zuger Sinfonietta beginnt mit einer musikalischen Reise in die Kindheit: Die «Kinderszenen» op. 15 von Robert Schumann waren nämlich keineswegs als Klavierstücke für Kinder gedacht, sondern vielmehr als «Rückspiegelungen eines Älteren für Ältere», so Schumann selbst. Er konzipierte die kleinen Charakterstücke als Momente des Innehaltens und Fantasierens, Momente also, die in unserem Alltag oft zu kurz kommen.

Hier setzt auch die Lunchkonzertreihe der City Kirche Zug und der Zuger Sinfonietta an. In maximal 45-minütigen Mittagskonzerten soll ein Raum der digitalen Unerreichbarkeit geschaffen

werden, um danach frisch den Nachmittag angehen zu können. Anschliessend ist Paul Taffanel's «Quintette pour Instruments à Vent» zu hören, welches speziell für die Bläserbesetzung mit Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn geschrieben wurde. (fam)

[zugkultur.ch/pdB85N](http://zugkultur.ch/pdB85N)

#### Zuger Sinfonietta:

##### Lunchkonzert

Fr 23. März, 12.15 Uhr

Reformierte Kirche, Zug

So 25. März, 16 Uhr

Klosterkirche, Menzingen

Die Violinistin kommt nach Steinhausen.



## MUSIK

# Esther Hoppe spielt Haydn

**16**  
MÄRZ

Die gefeierte Zuger Geigerin Esther Hoppe hat sich in den letzten Jahren als Solistin wie auch als Kammermusikerin einen Namen als stil-

sichere Virtuosin gemacht, die ihre stupende Technik stets in den Dienst der Musik stellt. Zusammen mit den beiden ebenso aussergewöhnlichen und bekannten Musikern Christian Poltéra und Lorenzo Cossi spielt sie im Dreiklang Steinhausen Haydn (Trio C-Dur) und Dvorák (Trio f-Moll op. 65). Ihre Musik ist mal fröhlich, frisch und virtuos. Später symphonisch und einfach wunderschön.

Christian Poltéra (Cello) wurde in Zürich geboren, erhielt Unterricht bei Nancy Chumachenco sowie Boris Pergamenschikow, und studierte später bei Heinrich Schiff in Salzburg und Wien. Einen besonderen Stellenwert nimmt für den charismatischen Künstler die Kammermusik ein. Lorenzo Cossi stammt aus Triest, Italien. Der Pianist wurde kürzlich als einer der fünf Finalisten der Honens International Competition sowie International Piano Competition in Calgary, Kanada, gefeiert. Sein Repertoire reicht von der Barock- bis zu zeitgenössischer Musik mit Spezialinteresse für Jazz und andere Musikstile. (fam)

➔ [zugkultur.ch/bfcNT5](http://zugkultur.ch/bfcNT5)

#### Wunderbares Klassik Trio

Fr 16. März, 20 Uhr

Gemeindsaal Dreiklang,

Steinhausen

Die Zuger Sinfonietta schafft digitale Unerreichbarkeit – mit Musik.



## NACHRICHTEN

### Kultur inklusiv

Zug – Das Kunsthaus Zug und das Museum für Urgeschichte(n) haben von Pro Infirmis das Label «Kultur inklusiv» erhalten. Pro Infirmis zeichnet damit Kulturinstitutionen aus, die ihr Angebot besonders zugänglich gestalten, insbesondere für Menschen mit einer Behinderung.

Inklusive Kultur ist eine Kultur ohne Hindernisse für alle Interessierten. Das Label «Kultur inklusiv» setzt sich für eine inklusive Kultur in der Schweiz ein, damit immer öfter weder physische noch sprachliche Barrieren den Zugang für Menschen mit Behinderung zu kulturellen Angeboten versperren. Es wird von der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis betreut.

#### Partizipation gehört dazu

Das Label würdigt das Kunsthaus Zug für die langjährige inklusive Vermittlungsarbeit, die partizipative Haltung des Museums und die enge Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Direktion, Ausstellungskuratoren und Kunstvermittlung. Für das Kunsthaus selber ist eine «partizipative und inklusive Haltung selbstverständlich», wie es in einer Mitteilung schreibt. «Im Kunsthaus Zug als Experimentierort für Kunst spielt die Kunstvermittlung eine zentrale Rolle.» Ein Beispiel für besonders zugängliche Ausstellungen ist etwa das grossangelegte Partizipationsprojekt «Ship of Tolerance», bei dem rund 2500 Kinder, Jugendliche, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung und andere Stadtbewohner teilgenommen haben. Ganz spezifisch auf Menschen mit Behinderung zugeschnitten war die Ausstellung «Sammlung auf Wunsch: Lieblingswerke», bei der Klienten der Zuwebe eigene Interpretationen von Kunstwerken der Sammlung gestalteten.

#### Urgeschichte begreifbar machen

Das Museum für Urgeschichte(n) erhält das Label aufgrund seiner besonders zugänglichen Dauerausstellung. Es schaffe ein ganzheitliches Erlebnis, das mit aussergewöhnlich wenig Text auskomme, schreibt Pro Infirmis. Eine grosse Werkstatt ermöglicht das Ausprobieren urgeschichtlicher Handwerkstechniken und lädt zum entdeckenden Lernen ein. Das Museum verstehe sich als «Museum nach Mass», so Pro Infirmis: Das Team passt die Führungen und Workshops an die Bedürfnisse der jeweiligen Besuchergruppen an. Für Menschen mit Behinderungen stehen niederschwellige Erlebnismöglichkeiten zur Verfügung, die über alle Sinne wahrgenommen werden können. Die eingesetzten Modelle, Materialien und Werktechniken machen die vergangenen Epochen «begreifbar». (fam)

## BÜHNE

# Gauner, Gäste, Gäx

**16 MÄRZ** Im Hotel Gäx on the Beach geht alles drunter und drüber. Victor Smirnoff, Kopf des berühmten Petersburger Kartells, hat seinen Besuch angekündigt. Die letzte Schutzgeld-Rate wurde ihm nicht überwiesen, weshalb er gleich selber nach dem Rechten schauen will. Aber das Hotel steckt mächtig in der Kreide, und es muss mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Dazu erhärten mysteriöse nächtliche Ereignisse den Verdacht, dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Das beherzte Eingreifen von drei unerschrockenen Damen scheint die Wendung zum Guten herbeizuführen. Doch dann spitzt sich die Lage zu.

Der Comedyexpress ist ein integratives Theaterensemble aus dem Thurgau mit Schauspielern

mit und ohne Handicap. Mit ihrem Charme, ihrer Spielfreude und einer unglaublichen Bühnenpräsenz gelingt es ihnen, ihre ganz unterschiedlichen geistigen oder körperlichen Einschränkungen vergessen zu machen. In der Unmittelbarkeit, mit der sie sich ausdrücken, halten sie dem Publikum einen intimen Spiegel vor. Indem sie auf der Bühne nicht spielen, sondern das sind, was sie darstellen, entsteht eine Authentizität, die den Betrachter unweigerlich in seinen Bann zieht. (fam)

➔ [zugkultur.ch/ZW2knQ](http://zugkultur.ch/ZW2knQ)

**Comedyexpress:**  
Hotel Gäx on the Beach  
Fr 16. März, 20 Uhr  
Gewürzmühle, Zug

Spielen nicht, sondern sind die Charaktere: Schauspieler vom Comedyexpress.



## KUNST & DESIGN

# Reden wir über Kunst

**7-27 MÄRZ MAI** Was bedeutet ein Bild? Wie findet man Zugang zu einem Kunstwerk? Warum hängt gerade dieses hier im Museum? In einfacher Sprache über Kunst sprechen: Dafür gibt's im Kunsthaus neu die «Gesprächsstunde Kunst». Die Kunstvermittlerin Sandra Winiger gibt dabei individuell Auskunft zu Fragen zur Ausstellung.

Das Angebot gilt für alle Besuchenden, ohne Anmeldung. Das Kunsthaus Zug setzt sich für inklusive Kultur ein (siehe Box): für den möglichst hindernisfreien Zugang zu Kulturangeboten und für die kulturelle Teilhabe von allen Menschen. Die Konsequenz von Inklusion sei eine

gelebte Kultur der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen mit den verschiedensten kulturellen und sozialen Hintergründen. Das schreibt das Kunsthaus zu seinem neuen Format «Gesprächsstunde Kunst».

Es handelt sich dabei um ein neues Vermittlungsformat im Rahmen des Labels «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis. (fam)

**Gesprächsstunde Kunst**  
Mi 7. März, 13.30-18 Uhr  
So 27. Mai, 13.30-17 Uhr  
Kunsthaus Zug, Zug

Alles, nur kein Mozart: sechs Musiker, ein Labor.



MUSIK

## Konzert aus dem Labor

11  
MÄRZ

«Nomoztart» heisst die aktuelle Produktion aus der Kreativschmiede Young Performance. Der ägyptische Choreograf Maged Mohamed hat mit ausgewählten Alumni aus den Reihen der Lucerne Festival Academy eine bunte und bewegte Bühnenshow rund um das Thema «Identität» erarbeitet. Die sechs Instrumentalisten und ihre unterschiedlichen Musikstile treffen dabei aufeinander und finden ihre eigenen Interpretationsformen.

Nach der Luzerner Premiere im September 2017 sind sie im März 2018 auf Tournee zu erleben. Young Performance ist das Festival-Kreativlabor für innovative Konzertformate.

Die erste Produktion Heroïca wurde 2014 mit dem renommierten «Junge Ohren Preis» in der Kategorie «Best Practice, Konzert» ausgezeichnet, tourte im Frühjahr 2015 durch die Schweiz und war 2017 mit zwei Konzerten in der Elbphilharmonie zu Gast. Die letzte Produktion Divamania drehte sich 2016 mit sechs Musikern und zwei Tänzern um die Sehnsucht nach Anerkennung und Erfolg im Zeitalter von Social Media. (fam)

➔ [zugkultur.ch/mZGmWJ](http://zugkultur.ch/mZGmWJ)

**Young Performance:  
Nomoztart**  
So 11. März, 14 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

MUSIK

## Junge Talente fördern

18  
MÄRZ

Schon 1069 junge Musiker hat die Zuger Sommer-Musikakademie Astona international beherbergt. 1988 wurde sie in Zug gegründet, um junge, vielversprechende Streicher und Pianisten aus der ganzen Welt zu fördern.

Das Ziel der zweiwöchigen Akademie im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn ist es, junge Talente in Kontakt mit Lehrkräften von höchstem Niveau zu bringen. Viele ehemalige Astona-Schüler haben internationale Bekanntheit erlangt, darunter etwa auch Janine Jansen (Holland), Veronika Eberle (Deutschland) und Esther Hoppe (Schweiz).

Ihr langjähriges Bestehen verdankt die Akademie dem Bankier Hans Vontobel, der sie bis zu seinem Tod 2016 getragen hat.

Nun will die Akademie ihren Gönner mit einem Konzert feiern. Gleichzeitig steht sie vor einer finanziellen Herausforderung. Das Konzert steht deshalb unter dem Motto «Save Astona». (fam)

➔ [zugkultur.ch/ci2wi8](http://zugkultur.ch/ci2wi8)

**«Save Astona»**  
So 18. März, 17 Uhr,  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach

MUSIK

## Endlich Frühling

23  
MÄRZ

Das Zuger Frühlingsfest geht in die zweite Runde: Es ist wieder Primavera! In Bars und Restaurants rund um die Zuger Altstadt werden Konzerte gespielt, wird gegessen, was die Küche hergibt, und dann gefeiert. Vom «Rathauskeller» übers «Intermezzo» bis zum «Why not», vom Casino übers neue «Pfaunen» bis zum «Schiff»: Die Altstadt ist voller Musik.

Auch dieses Mal stehen völlig verschiedene Bands und Stilrichtungen auf dem Programm. Am besten einfach loslaufen und sich auf Beizentour begeben. Und dann tanzen. (fam)

➔ [zugkultur.ch/BASjvS](http://zugkultur.ch/BASjvS)

**Primavera**  
Fr 23. März, ab 17 Uhr,  
Altstadt Zug, Zug

LITERATUR

## Das Lesen feiern

23–25  
MÄRZ

Wer zu einem Höhenflug ansetzt, braucht Flügel. Und es braucht Mut, mit zitternden Flügeln zu starten. Solchen Mut haben acht junge Autorinnen und Autoren aus der Schweiz mit ihren literarischen Erstlingen bewiesen, die alle in jüngster Zeit erschienen sind oder in Kürze erscheinen werden. Das Literaturfestival «Höhenflug» zeigt in Zug junge Autorinnen und Autoren aus der ganzen Schweiz. (fam)

➔ [zugkultur.ch/VuUbsm](http://zugkultur.ch/VuUbsm)

**«Höhenflug» Literaturtage**  
Fr 23. März, 18.30 Uhr,  
Sa 24. März, 9.30 bis 21 Uhr,  
So 25. März, 10 bis 13.45 Uhr,  
Burgbachkeller, Zug

Julia Weber eröffnet die Reihe der jungen Autoren.





Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

### MÄRZ 2018

Donnerstag <b>01.03.</b>	<b>„SÜDAMERIKA“ LIVE-REPORTAGE 7000 KM LÄNGS DURCH DIE ANDEN</b> Infos & Tickets: <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>
Samstag <b>03.03.</b>	<b>LOTTOMATCH VOM SCHWINGKLUB CHAM</b> Cham-Ennetsee
Sonntag <b>04.03.</b>	<b>KINDERMUSICAL «DIE KLEINE HEXE»</b> Tickets: <a href="http://www.starticket.ch">www.starticket.ch</a>
Montag <b>05.03.</b>	<b>KONZERT MIL SPIEL TER DIV 3</b> Militärspiel Ter Div 3
Montag <b>12.03.</b>	<b>LIVE-REPORTAGE «SAGENHAFTE ALPEN»</b> Infos & Tickets: <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>
Mittwoch <b>14.03.</b>	<b>VELOVERSTEIGERUNG DER ZUGER POLIZEI</b>
Donnerstag <b>15.03.</b>	<b>BALDINI'S NIGHT – PREMIERE</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Freitag <b>16.03.</b>	<b>MARTIN O. DER MAUSIKER</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>18.03.</b>	<b>11TH EXPAT EXPO ZUG</b> Infos: <a href="http://www.expat-expo.info">www.expat-expo.info</a>
Sonntag <b>25.03.</b>	<b>RITM TANZAUFFÜHRUNG „WELTREISE“</b> Infos&Tickets: <a href="http://www.ritm.ch">www.ritm.ch</a>
Montag <b>26.03.</b>	<b>KAYA YANAR „REIZ DER SCHWEIZ“</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Dienstag <b>27.03</b>	<b>KONFERENZ DER TIERE BENEFIZ-KONZERT</b> Infos & Tickets: <a href="http://www.fundraisingfindeltiere.ch">www.fundraisingfindeltiere.ch</a>
<b>APRIL 2018</b>	
Mittwoch <b>25.04.</b>	<b>MÄRLI „DER GESTIEFELTE KATER“ CHAM TOURISMUS</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>29.04.</b>	<b>PALDAUER „FRÜHLINGSKONZERT“</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
<b>MAI 2018</b>	
Freitag <b>04.05.</b>	<b>I QUATTRO DEHEIM TOUR 2018</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>06.05.</b>	<b>„LES JOUEURS DE FLÛTE“ FLÖTENOKTETT</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>13.05.</b>	<b>ZUGER SINFONIETTA SCHUBERT ZUM MUTTERTAG</b> Tickets: <a href="http://www.ticketino.ch">www.ticketino.ch</a>
Samstag&Sonntag <b>26./27.05</b>	<b>FRÜHJAHRSKONZERT MUSIKGESELLSCHAFT CHAM</b> Infos: <a href="http://www.mgcham.ch">www.mgcham.ch</a>



Einwohnergemeinde  
Cham

[WWW.LORZENSAAL.CH](http://WWW.LORZENSAAL.CH)



## Geistliche Musik zum Karfreitag 30. März, 20.00 Uhr Ref. Kirche Zug

René Koch, Bass-Bariton  
Bernhard Kühne, Oboe  
Hans-Jürgen Studer,  
Orgel/Cembalo

das detaillierte Programm  
liegt in der Ref. Kirche  
Zug und ZugTourismus  
auf.

Wir laden Sie herzlich zu  
diesem Konzert ein und  
freuen uns auf zahlreiche  
Besucher.

Freier Eintritt  
Kollekte zu Gunsten des  
GFK- Konzertfonds sehr  
erwünscht.

# MÄRZ

theater  
casino  
zug

---

Sa **3.3.**  
Ballett  
Theater Basel  
*SHECHTER/ARIAS*  
20.00 Uhr

---

Tanzworkshop  
für Kinder  
10.30 Uhr

---

So **4.3.**  
LGT Young  
Soloists  
*Nordic Dream*

---

Mi **7.3.**  
Keynote Jazz  
*Hinterwonderland*

---

Fr **9.3.** Ausverkauft  
Stefan Büsser  
*Masterarbeit*

---

Sa **10.3.**  
Casino on  
Stage  
*Sushi-Factory & Soybomb*

---

So **11.3.**  
NOMOZART  
*Wir sind kein Mozart*

---

Sa **17./**  
So **18.3.**  
Chor Audite  
Nova Zug  
*Musical Classics*

---

Mi **21.3.**  
VerTeDance  
*Correction*

---

Fr **23.3.**  
LiquidStone  
*Interdisziplinäres  
Kunstprojekt*  
Ana Azpeitia *Szenische Installation*  
Alexandra Landtwing,  
Laura Livers *Musik*  
Rec. Design VJ Crew *Video-  
animation und -projektion*  
Seraina Sidler-Tall *Tanz*

---

Tue **27.3.**  
English  
Stand-up  
Comedy  
This month we will be joined  
by **Laura Lexx** and **John Ryan**.

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)  
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und  
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank  
Hauptsponsorin

  
**KAMMER SOLISTEN ZUG**

Samstag, 24. März 2018  
 16.30 Uhr «Auftakt», 17.30 Uhr Konzert  
 Sonntag, 25. März 2018  
 10 Uhr «Auftakt», 11 Uhr Konzert  
 Kapelle Kollegium St. Michael  
 Zugerbergstrasse 3, Zug

**Beethovens Fest**

EIN MUSIKALISCHER BESENTRITT  
**DIE KLEINE HEXE**  
 VON OTFRIED PREUSSLER



 FÜR DICH VON  
 Regie Matthias Keilich  
 Tickets & Infos [www.kindermusicals.ch](http://www.kindermusicals.ch)

Präsentiert von  
  


**Cham · Lorzensaal**  
**04. März 2018 · 14.00 Uhr**

Presenting Partner:  Partner:  Tickets:  Regionaler Partner:  Veranstalter: 

CHOR  
 AUDITE  
 NOVA  
 ZUG

**Musical**  
**CLASSICS**

**Samstag, 17. März, 20.00 Uhr**  
**Sonntag, 18. März, 11.00 und 17.00 Uhr**  
 Theater Casino Zug

Karolina-Slavka Müller | Mezzosopran  
 David Morell | Bariton  
 Nik Hartmann | Moderation  
 Brassband Rickenbach  
 Chor Audite Nova Zug  
 Johannes Meister | Leitung

Vorverkauf: [www.auditenova.ch](http://www.auditenova.ch)  
 Theater Casino Zug (Mo–Fr, 11–17h)  
 041 729 05 05  
 Karten zu CHF 20–65

In Zusammenarbeit mit der  
 Theater- und Musikgesellschaft Zug





# CHOLLERHALLE

KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

MÄRZ 2018

## SHAKRA

SNAKES & LADDERS TOUR - NEW ALBUM  
SA 03. MÄRZ 2018

## THE ESPIONNE LIVE @ THE FOYER ZUG

NEW EP RELEASE TOUR  
DO 08. MÄRZ 2018

## MIA AEGERTER

FÜR FEIGLINGS TOUR  
DI 13. MÄRZ 2018

## LAURA BRETAN (USA)

OPERTALENT & AMERICA'S GOT TALENT WINNER  
MI 14. MÄRZ 2018

## THEATERSPORT IMPROPHIL

GARANTIERT EINMALIG UND SOMIT EINE URAUFFÜHRUNG,  
PREMIERE UND DERNIÈRE ZUGLEICH!  
FR 16. MÄRZ 2018

## ANIMALS & FRIENDS (UK)

WORLD TOUR 2018 - EXKLUSIVES KONZERT IN DER ZENTRALSCHWEIZ  
DO 22. MÄRZ 2018

## MANFRED MANN'S EARTH BAND (UK)

GREATEST HITS TOUR  
SA 24. MÄRZ 2018

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



# Wunderbares Klassik-Trio

Hoppe-Poltéra-Cossi



Freitag, 16. März

## Ein wahrer Genuss

Die bekannten Musikerinnen und Musiker (Esther Hoppe, Violine; Christian Poltéra, Cello und Lorenzo Cossi, Piano) spielen Haydn (Trio C-Dur) und Dvorak (Trio f-Moll op. 65). Ihre Musik ist fröhlich, frisch und virtuos. Aber auch symphonisch. Einfach wunderbar. Nicht verpassen.

Freitag, 16. März 2018, 20:00 Uhr  
im Dreiklang (Gemeindsaal Steinhausen)

CHF 25 (Jugendliche/Ausbildung CHF 15)

## Reservation

[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

041 748 11 77 (Bibliothek)

**kultur  
steinhausen**

*kontrastreich & vielseitig  
im chilematt & im dreiklang*

# Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.

Reden Sie mit.



Mehr Informationen:  
[zugerzeitung.ch/e-paper](http://zugerzeitung.ch/e-paper)

Print . Online . Mobile

Luzerner  
Zeitung

Zuger  
Zeitung

Nidwaldner  
Zeitung

Obwaldner  
Zeitung

Urner  
Zeitung

Zentralschweiz  
am Sonntag

[zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch)

Rolf Ohst eröffnet Einblicke in eine intime Welt. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

# Nun hängt Speck an den Wänden

**23-24**  
FEB MÄRZ

Die Galerie Urs Reichlin in Zug präsentiert in ihrer Ausstellung «Gier» spe(c)ktakuläre Bilder des Künstlers Rolf Ohst. Er beeindruckt mit seiner erstaunlichen Präzision, kraftvoller Pinselführung und feinem Strich – und seinen wuchtigen Modellen. Der zu den Realisten gehörende Künstler stellt seine Fähigkeiten in den Dienst verstörender und sensationeller Kunst. Der in Lübeck geborene Rolf Ohst gestaltet unter anderem üppigste Formen und schwellende Frauenkörper mit riesigen Gliedmassen. Die florentinischen Maler entdeckten in der Renaissance die Raumperspektive und das Voluminöse. Der menschliche Körper nahm immer plastischere Formen an, von Giotto über Masaccio bis Michelangelo. Die Monumentalität der barocken Rundungen haben Caravaggio oder Rubens lange vor Ohst auf ihre Weise dargestellt. Als älterer Zeitgenosse schuf Lucian Freud vergleichbare Formen, jedoch wirkt die Haut seiner massigen Modelle teigig und schlaff, während Ohsts voluminöse Akte eher prall und glänzend erscheinen. (as)

➔ [zugkultur.ch/RuZgEh](http://zugkultur.ch/RuZgEh)

**Rolf Ohst – Gier**  
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,  
Sa 10.15–16.15 Uhr  
Galerie Urs Reichlin, Zug

## Ausstellungen März



**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**  
**Nelly Sulser – Acrylbilder**  
bis 10.3.2018, Mi–Sa 10–12 Uhr,  
Mi–Fr 14–18 Uhr

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**  
**Anna Werkmeister –**  
**Adaptionen zu Arbeiten**  
**von Ferdinand Hodler**  
16.3.–28.4.2018, Mi–Fr  
10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**  
**Eugen Jans – Neue Objekte**  
5.3.–8.4.2018, Mo, Do–Fr  
14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**  
**Miglana Seeberger,**  
**Rainer Kischel, Daniel Züsli**  
1.3.–29.3.2018, Di–Do Sa  
9–12 Uhr, Di–Fr 14–18.30 Uhr

**SCHRINERHALLE**

**Hedy Huwiler: Ei, ei, ei!**  
15.3.–16.3.2018, 13–18 Uhr,  
17.3.–18.3.2018, 11–17 Uhr

**Z-GALERIE**

**Brigitte Buck Litscher –**  
**Neue Arbeiten**  
25.2.–24.3.2018, Mi–Fr  
15–18 Uhr, Sa–So 11–14 Uhr

**Cham**

**LORZENZAAL CHAM**  
**Expat-Expo ZUG**  
18.3.2018, 11–17 Uhr

**RESTAURANT THE BLINKER**

**Werke von Adébayo Bolaji,**  
**Alberto Cont und**  
**Harald Schmitz-Schmelzer**  
bis 30.4.2018, Mo–Fr  
10.30–15 Uhr, Mo–Fr 17–24 Uhr,  
Sa 17–24 Uhr

**Hünenberg**

**EVANG.-REF. KIRCHENZENTRUM**  
**HÜNENBERG**  
**Ostergarten**  
Führungen So 25.3., Sa 31.3., Mo  
2.4.2018, jeweils 10–16 Uhr, Do  
29.3.2018, 17–20 Uhr,

**Unterägeri**

**GEMEINDEVERWALTUNG**  
**UNTERÄGERI**  
**Pit Buehler:**  
**Clowns – Commedia dell’arte**  
23.3.–18.5.2018, Mo–Fr  
9–11.45 Uhr und 14–17 Uhr

**Zug**

**ALTSTADTHALLE**  
**Zauberin der Nacht**  
11.3.2018, 11–16 Uhr

**ALTSTADTHALLE**  
**Artgroupzug: Lebendigkeit**  
22.3.–25.3.2018, Do 18–21 Uhr,  
Fr 14–20 Uhr, Sa 10–20 Uhr,  
So 12–17 Uhr

**GALERIE DAS DA**  
**Africa Africa**  
bis 25.3.2018, Sa–So 14–17 Uhr

**GALERIE MALTE FRANK**

**Rena Glienke:**  
**Die Mauer von Zug – Skulptur**  
bis 18.3.2018, Mi–Fr 14–19 Uhr,  
bis 18.3.2018, Sa 11–16 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN AG**

**Rolf Ohst – Gier**  
Bis 24.3.2018, Mi und Fr 10.15–  
18.15 Uhr, Do 10.15–21 Uhr,  
Sa 10.15–16.15 Uhr

**KUNSTHANDLUNG & GALERIE**  
**CARLA RENGLI**

**Albert Merz ... Berliner Zimmer**  
3.3.–14.4.2018, Di–Fr  
14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**

**Erholung und Elektrizität**  
**in Unterägeri**  
bis 17.6.2018, Di und Do–Sa  
14–17 Uhr, So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**

**Anders. Wo. Zuger Aus- und**  
**Einwanderungsgeschichten**  
bis 8.7.2018, Di–Sa 14–17 Uhr,  
So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**

**Rückblende**  
bis 2.4.2018, Di–So 14–17 Uhr

**SHEDHALLE**

**Atelier on Stage –**  
**20 Jahre Zug in Berlin**  
Vernissage Sa 10.3.2018,  
17–22.30 Uhr,  
11.3.–16.2018, So 14–17 Uhr,  
Mo–Fr 15–19 Uhr,  
Finissage Sa 17.3.2018,  
14–20 Uhr,

**THEATER IM BURGBACKKELLER**

**Frauenwoche –**  
**Momentaufnahmen**  
4.3.–10.3.2018, So 10–12.30 Uhr  
Di–Fr 15–20 Uhr, Sa, 18–20 Uhr,



**KUNSTHAUS ZUG**

**Wien zu Europa**  
3.3.–10.6.2018, Di–Fr 12–18 Uhr,  
Sa–So 10–17 Uhr

# ZUGER

**Gewinner/-innen Hauptpreis**  
2016/2017: Rock the Docks Festival  
2015/2016: Zuger Spiillüt

**Gewinner/-innen Nebenpreis**  
2016/2017: IGP Crew  
2015/2016: Agatha Imfeld

**Gewinner/-innen Ehrenpreis**  
2016/2017: Zuger Galerien\*  
2015/2016: Franz Villiger, Heiri Scherer

Weitere Infos unter:  
[www.stadtzug.ch/kultur](http://www.stadtzug.ch/kultur)

# KULTUR

# SCHÄRPE

**Die Kulturkommission der Stadt Zug verleiht am 9. Juni 2018 zum dritten Mal die Zuger Kulturschärpe. Wer sie verdient, bestimmen Sie mit!**

Zug braucht Menschen, die sich engagieren. Nötig sind Projekte, die unterschiedliche Sichtweisen und Ausdrucksformen zueinander bringen und das gesellschaftliche und kulturelle Zusammenleben fördern. Dabei kann es sich um traditionelle oder progressive, um soziokulturelle oder künstlerische Projekte handeln. Solches Engagement will die Stadt Zug mit der Verleihung der Zuger Kulturschärpe unterstützen.

Dotiert ist der Hauptpreis mit 10'000 Franken, wobei die Ausgezeichneten einen Viertel davon, also 2'500 Franken, als Nebenpreis an eine selber ausgewählte Person oder Gruppe, die sie als förderungswürdig erachten, weitergeben müssen.

**Senden Sie uns Ihre Vorschläge bis Ende März an [kultur@stadtzug.ch](mailto:kultur@stadtzug.ch) oder teilen Sie uns Ihren Favoriten persönlich mit.**

9.6.2018: Verleihung der Zuger Kulturschärpe am Kulturapéro auf dem Chollerareal.

\* Brigitte Moser Schmuck, Galerie Carla Renggli, Galerie Billing Bild, Beat O. Iten Kunststube A4 und die Z-Galerie für die jahrelange Förderung von Zuger Künstler/-innen.

**ZUG**  
S t a d t

Zu jung für die Walpurgisnacht? Die kleine Hexe sieht das anders. (Bild PD)



BÜHNE

## Eine kleine Hexe ganz schön gross

4  
MÄRZ

Wer kennt sie nicht, die kleine Hexe mit ihrem sprechenden Raben Abraxas, geschrieben von Otfried Preussler. In diesem Kindermusical fliegt die kleine Hexe in den Lorzensaal in Cham und hext sich mit spannenden Geschichten und viel Hokuspokus in die Herzen von Klein und Gross. Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe viel zu jung für die Walpurgisnacht. Doch ihr sehnlichster Wunsch ist, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als «gute» Hexe beweisen. Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, «gute» Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist mit ihr nicht zufrieden. In ihren Augen ist nur eine böse Hexe eine «gute» Hexe. Zauberkundige Darsteller auf einer magischen Bühne präsentieren einen musikalischen Besenritt für die ganze Familie. Geboten wird ein mitreissender Hexen-Spass über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen – auch wenn man noch klein ist. (as)

➔ [zugkultur.ch/sxtcms](http://zugkultur.ch/sxtcms)

Kindermusical  
«Die kleine Hexe»  
So 4. März, 14 Uhr  
Lorzensaal, Cham

## Kinder März



**Fr 2. März**

LITERATUR

**Buchstart (Verse, Reime und Geschichten für Kleinkinder)**  
Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 9.30–10.30 Uhr

**Sa 3. März**

LITERATUR

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–10.30 und 15–15.30 Uhr

MUSIK

**Musikschule der Stadt Zug: Ensembles – Blech- und Holzinstrumente**  
Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Musikalisches Puppentheater: Das Waldhaus**  
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

**So 4. März**

BÜHNE

**Frauenwoche – Augustine – Tösstaler Marionetten**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Der Museumsfotograf arbeitet in der Dunkelkammer**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

**Mi 7. März**

BÜHNE, LITERATUR

**Musikalisches Puppentheater: Das Waldhaus**  
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

**Sa 10. März**

LITERATUR

**Creative Bookworm Club For Children 3 to 6 years**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–11 Uhr

LITERATUR

**Geschichten und Erzählungen (russisch)**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–11 Uhr

LITERATUR

**The Kids' Adventure Club For Children 7+**  
Zug, Bibliothek Zug, 11.15–12.15 Uhr

**So 11. März**

DIES & DAS

**Grosselertag**  
Zug, Museum Burg Zug, 11 und 13 und 15 Uhr

MUSIK

**Young Performance: Nomozart**  
Zug, Theater Casino Zug, 14 Uhr

BÜHNE

**Zirkus Wibbelstetz mit Bertel & Fritz**  
Zug, Schabernack ... partout Variété, 14–15.30 Uhr

FILM

**Kinderfilme mit Einführung: Early Man**  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

**Musikverein Rotkreuz: De Teddy wott zum Zirkus**  
Rotkreuz, Turnhalle Dorfmat, 15–16 Uhr

**Mi 14. März**

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Der Museumsfotograf arbeitet in der Dunkelkammer**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

LITERATUR

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek Rotkreuz, 16–16.30 Uhr

**Sa 17. März**

LITERATUR

**Cuentacuentos en lengua española**  
Zug, Bibliothek Zug, 14–14.30 Uhr

DIES & DAS

**Kinder führen Kinder**  
Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

**So 18. März**

DIES & DAS

**Auf den Spuren der Alamannen**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

**Mi 21. März**

LITERATUR

**Gschichte-Zyt**  
Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30–16.15 Uhr

**Fr 23. März**

LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

**Sa 24. März**

MUSIK

**Musikschule der Stadt Zug: Ensembles – Gesang und Chöre**  
Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

BÜHNE

**Prinzessin Sturmfrisur**  
Zug, Pfarrezentrum St. Johannes, 14.30–15.30 Uhr

**Mi 28. März**

MUSIK

**Musikschule der Stadt Zug: Schlagzug**  
Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

**Do 29. März**

VOLKSKULTUR

**Chamer Ostermärt**  
Cham, Dorfplatz, 9–11.30 Uhr

**Sa 31. März**

VOLKSKULTUR

**Lunapark am See**  
Zug, Alpen- und Vorstadtquai, 13.30–24 Uhr

20 JAHRE  
ZUG IN BERLIN

ATELIER  
ON STAGE

10. - 17. 3. 2018  
SHEDHALLE

ZUG

AUSSTELLUNGS- UND  
VERANSTALTUNGSPROGRAMM  
**ZUM JUBILÄUM DES  
ZUGER ATELIERS IN BERLIN**

Weitere Infos unter [www.zg.ch/atelieronstage](http://www.zg.ch/atelieronstage)

# Veranstaltungen März

1

Donnerstag

**LITERATUR**

**Gschichte-Zyt**

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 9.30-10 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Viertel vor Fritig**

Zug, Galvanik, 19 Uhr

**DIES & DAS, FILM**

**Südamerika –  
Multimediovortrag**

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.40 Uhr

**BÜHNE**

**Seniorentheater St. Johannes  
Zug: «Dorf moral uf Halbmascht»**  
Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Ein Kuss – Marco Michel**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Hello Mellow Tone**

Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20 Uhr

2

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Buchstart (Verse, Reime und  
Geschichten)**

Hünenberg, Bibliothek Hünen-  
berg, 9.30-10.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Eröffnung der Ausstellung  
«Wien zu Europa»**

Zug, Kunsthaus Zug, 18 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Cham:**

**Carte Blanche – Klaviertrio**

Cham, Gemeindehaus  
Mandelhof, 19-20.30 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**

Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
19 Uhr

**DIES & DAS, FILM**

**Multimedia: In 13 Jahren mit  
Velo und Schiffen um die Welt**  
Zug, Gewürzmühle Zug,  
19-22 Uhr

**DIES & DAS**

**Dog-Plausch-Spielabend**

Hünenberg, Ludothek Hünen-  
berg, 19.30-21 Uhr

**BÜHNE**

**Seniorentheater St. Johannes  
Zug: «Dorf moral uf Halbmascht»**  
Zug, Pfarreisaal St. Johannes,  
19.30 Uhr



*Erfasse deine  
Veranstaltung  
online*

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Volksbühne Baar:  
S chlöschterliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Unterägeri:  
«Irgendwo im Nirgendwo»**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
20-22.30 Uhr

**BÜHNE**

**Lorenz Keiser  
mit Matterhorn Mojito**  
Baar, Schulhaus Sennweid,  
20.15-22.15 Uhr

3

Samstag

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug,  
10-10.30 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Musikschule der Stadt Zug:  
Ensembles –  
Blech- und Holzinstrumente**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
10.30 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Büro für Migrationsgeschichten**  
Zug, Museum Burg Zug,  
14-17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug,  
15-15.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Musikalisches Puppentheater:  
Das Waldhaus**  
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Vernissage: Eugen Jans –  
Neue Objekte**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
16-18 Uhr

**DIES & DAS**

**Theater Arth –  
Operette Wiener Blut**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
16-22 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Frauenwoche: Vernissage –  
Momentaufnahmen**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
17-19.30 Uhr

**MUSIK**

**Chor Gut Hirt:  
Motetten zur Fastenzeit**  
Zug, Kirche Gut Hirt, 17.30 Uhr

**MUSIK**

**The Hobos**  
Cham, Lorzenhof Brasserie &  
Café, 19-23 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Volksbühne Baar:  
S chlöschterliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

**BÜHNE**

**Theater Unterägeri:  
«Irgendwo im Nirgendwo»**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
20-22.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Walchwil:  
Jahreskonzert**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

**MUSIK**

**David Lang**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Frauenwoche – Stimmgewaltig**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Shakra**  
Zug, Chollerhalle, 20-22 Uhr

**MUSIK**

**Damian Lynn**  
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

4

Sonntag

**DIES & DAS**

**«Anders. Wo.»  
Öffentliche Führung**  
Zug, Museum Burg Zug, 11 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Frauenwoche – Augustine –  
Tösstaler Marionetten**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
11 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Vernissage: Eugen Jans –  
Neue Objekte**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14-17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die kleine Hexe**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
14-15.10 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Der Museumsfotograf arbeitet  
in der Dunkelkammer**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Treffpunkt Dunkelkammer**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 15.30-16.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Walchwil:  
Jahreskonzert**  
Walchwil, Gemeindesaal, 17 Uhr

6

Dienstag

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
12-12.30 Uhr

7

Mittwoch

**MUSIK**

**Das Musikzauberschloss 1**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
11-11.40 Uhr

**BÜHNE**

**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg Zug,  
14-17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Musikalisches Puppentheater:  
Das Waldhaus**  
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

**LITERATUR**

**Open Talk: Dying Gods**  
Zug, Bibliothek Zug,  
18.30-19.30 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Volksbühne Baar:  
S chlöschterliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Frauenwoche: Schräger  
Mittwoch – Die Scharlatanten**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**FILM**

**Premiere Dokumentarfilm  
«Tessiner Wälder und Flussauen»**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
20-21.30 Uhr

**BÜHNE**

**Improsport mit Hotel99**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 20.15 Uhr

8

Donnerstag

**DIES & DAS**

**Internationaler Frauentag –  
Frauen setzen Akzente**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 17.30 Uhr

**MUSIK**

**Monthly Assault**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 18.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Viertel vor Fritig  
mit DJ Just-This**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**

**Frauenwoche –  
Lara Stoll/trio 9 de julio**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr



*Folge uns  
auf Facebook*

**MUSIK**

**Hazzdajazz mit Gästen**  
Zug, Bistro Monsieur Baguette,  
20.30-23 Uhr

**MUSIK**

**Martial Art**  
Zug, Chicago Musik Bar &  
Lounge, 21 Uhr

03 | 2018

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

Unterstützt vom  
Kanton Zug



NEUE VOLKSMUSIK

NADIA RÄSS & MARKUS FLÜCKIGER

«sälbander»

Freitag, 16. März, 20.00 Uhr

Foyer DFH Hofmatt, Oberägeri



KAMMERMUSIK

DEBORAH MARCHETTI & JUDITH WEGMANN

«DANS UN RÊVE ...»

Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr

Marienkirche, Unterägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri  
Seestrasse 2 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri  
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

## Konzert

zum Geburtstag von  
Johann Sebastian Bach  
21.3.1685 – 28.7.1750

Mittwoch, 21. März,  
20.00 Uhr  
Ref. Kirche Zug

Hans-Jürgen Studer  
spielt Werke von  
J.S. Bach

das detaillierte  
Programm liegt in der  
Ref. Kirche Zug und  
ZugTourismus auf.

Wir laden Sie herzlich zu diesem  
Konzert ein und freuen uns auf  
zahlreiche Besucher.

**Freier Eintritt**

Kollekte zu Gunsten des GFK-  
Konzertfonds sehr erwünscht.

9

Freitag

LITERATUR

**Deutsch-Konversationsklub am Freitag**  
Zug, Bibliothek Zug, 14-15 Uhr

MUSIK

**Jazztime @ Happy Friday**  
Zug, City Garden Hotel, 16.30-23.30 Uhr

DIES & DAS

**DinnerKrimi - Gute Leichen, schlechte Leichen**  
Zug, Zugersee Schifffahrt, 18.30-23 Uhr

MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Volksbühne Baar: S chlösscherliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

10

Samstag

KUNST & DESIGN

**Finissage: Nelly Sulser - Acrylbilder**  
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10-12 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club For Children (3 to 6 years)**  
Zug, Bibliothek Zug, 10-11 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Geschichten und Erzählungen (russisch)**  
Zug, Bibliothek Zug, 10-11 Uhr

KINDER, LITERATUR

**The Kids' Adventure Club For Children (7+)**  
Zug, Bibliothek Zug, 11.15-12.15 Uhr

MUSIK

**Informationstag der Musikschule Unterägeri**  
Unterägeri, Musikschule Unterägeri, 13.30-16 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil: Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal, 14-16 Uhr

MUSIK

**Zertifikatskonzert**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 17 Uhr

MUSIK

**Gemeinschaftskonzert Orchester & Jugendorchester Cham-Hünenberg**  
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Volksbühne Baar: S chlösscherliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Tanztheater Baden: «Café-Sätze «Geschichten vom Nebentisch»»**  
Steinhausen, Palé14, 20-21.15 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil: Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

BÜHNE

**Frauenwoche - Who the hell is Heidi? - MAXIM Theater**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

**Mittefastenfeuer**  
Oberägeri, Wiese, 20.15-21.19 Uhr

PARTYS

**Tanz mit Franz**  
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

11

Sonntag

MUSIK

**Männerstimm-X - Sonntagsmatinée mit Apéro**  
Zug, Theater Casino Zug, 10.30-12.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Öffentliche Führung**  
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr



KUNST & DESIGN

**Apéro: Brigitte Buck Litscher, Neue Arbeiten**  
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Grosselternntag**  
Zug, Museum Burg Zug, 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr

KINDER, MUSIK

**Young Performance: Nomozart**  
Zug, Theater Casino Zug, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER

**Zirkus Wibbelstetz mit Bertel & Fritz**  
Zug, Schabernack ... partout Variété, 14-15.30 Uhr

FILM, KINDER

**Kinderfilme mit Einführung: Early Man**  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

**Musikverein Rotkreuz: De Teddy wott zum Zirkus**  
Rotkreuz, Turnhalle Dorfmat, 15-16 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Tanztheater Baden: «Café-Sätze «Geschichten vom Nebentisch»»**  
Steinhausen, Palé14, 17 Uhr

LITERATUR

**Atelier on Stage: Satz&Pfeffer-Lesebühne**  
Zug, Shedhalle, 20 Uhr

12

Montag

LITERATUR

**Atelier on Stage: Salon Zug-Berlin-Zug**  
Zug, Shedhalle, 19 Uhr

DIES & DAS, FILM

**Sagenhafte Alpen - Multimediavortrag**  
Cham, Lorzensaal Cham, 19.30-21.40 Uhr

FILM

**FLIZ: Being There**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

13

Dienstag

LITERATUR

**Deutsch-Konversationsklub am Dienstag**  
Zug, Bibliothek Zug, 9.30-10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

DIES & DAS

**Kolingesellschaft: Der Tod hat nicht das letzte Wort**  
Zug, Pfarreizentrum St. Michael, 19.30-21 Uhr

MUSIK

**Mia Aegerter**  
Zug, Chollerhalle, 20.30-22.15 Uhr

14

Mittwoch

DIES & DAS, KINDER

**Der Museumsfotograf arbeitet in der Dunkelkammer**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek Rotkreuz, 16-16.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Am Drücker - Games selber erleben**  
Zug, Bibliothek Zug, 18.30-20.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Volksbühne Baar: S chlösscherliche Windelchind**  
Baar, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil: Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal, 20-23 Uhr

DIES & DAS

**Gespräch mit Andrea Müller: Afghanistan - Bildung ist gefährlich**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

**Laura Bretan (USA)**  
Zug, Chollerhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE

**Keimfrei - Ein Hypochonder packt aus**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

15

Donnerstag

KUNST & DESIGN

**Vernissage: Anna Werkmeister - Adaptionen**  
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18-20 Uhr

MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE

**Balladin Night**  
Cham, Lorzensaal Cham, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS

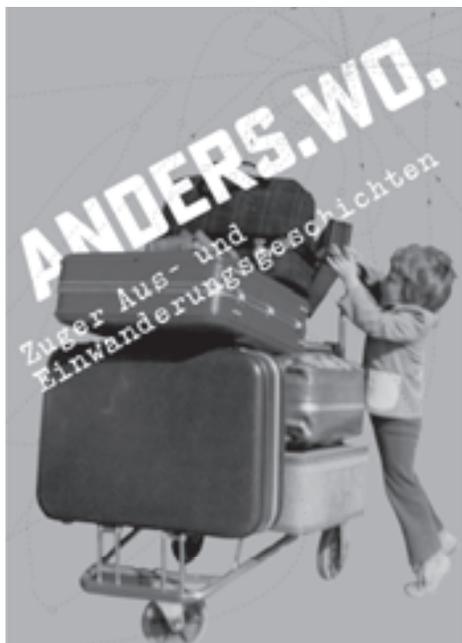
**Improvisers Talkshow**  
Zug, Paettern - Lightup Atelier, 20-23 Uhr

# Kulturtipp

Falco Meyer  
f.meyer@zugkultur.ch



- 1. Primavera**  
Der Frühling ist da, und das Frühlingsfest in der Zuger Altstadt geht in die zweite Runde. Diesmal sind noch mehr Bars und Restaurants beteiligt - und jede Bar stellt eine Band: von Hot Rock bis Jazz-Soul und Variété. Also raus in die Gassen und auf zur Beizentour. Fr, 23. März Zug, Altstadt
- 2. Höhenflug**  
Jede Chance, von einem Roman verschluckt zu werden, sollte man ergreifen. Das Literaturfestival «Höhenflug» im Burgbachkeller Zug bietet gleich drei Tage voller Chancen. Junge Schweizer Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Erstlingswerken. Fr, 23. März - So, 25. März Zug, Burgbachkeller
- 3. Duo Frida**  
Ganz ehrlich: Das Format Viertel vor Fritig in der Galvanik ist eine fantastische Idee. Und offenbar offen für experimentelle Musik. Das Zuger Duo Frida spielt ein Heimspiel, bevor es wieder zu Konzerten nach Deutschland aufbricht. Die beiden klassisch ausgebildeten Musikerinnen Laura Livers und Lana Kostic drehen mit Cello und Micro Korg ein bisschen am Rad. Das klingt dann wie kaputte klassische Musik und nicht ganz Pop. Also wunderbar. Den vorzeitigen Einstieg ins Wochenende gibts dazu geschenkt. Do, 29. März Zug, Galvanik



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



## Sonderausstellung

### ANDERS.WO.

## Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten

24. November 2017 bis 8. Juli 2018

### Samstag, 3. März

14 bis 17 h | CHF 10

#### Büro für Migrationsgeschichten

Erzählen Sie uns Ihre eigene «Migrationsgeschichte»!

### Sonntag, 4. März

11 h | CHF 10

#### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

### Sonntag, 11. März

11 h, 13 h, 15 h | CHF 10 | Kinder gratis

#### Grosselternntag

Gärten, Kräuter, Düfte: Kurzführung und Duftatelier

### Freitag, 16. März

18.30 bis 19.30 h | CHF 20 | Kurzführung inkl. ein Glas Wein/Snacks

#### Happy Hour in der Sonderausstellung

### Samstag, 17. März

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 8 Jahren

#### Kinder führen Kinder

Entdecke die Burg mit unseren jungen Museumsguides.

### Mittwoch, 21. März

14 bis 17 h | CHF 10

#### Büro für Migrationsgeschichten

Erzählen Sie uns Ihre eigene «Migrationsgeschichte»!

### Mittwoch, 21. März

14.30 h, 15.10 h, 15.50 h, 16.30 | Eintritt frei

Veranstaltungsort: Museum Burg Zug

#### Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen

Ein Projekt des Kantonalen Sozialamts, Fachstelle Integration, der Bibliothek Zug und des Museums Burg Zug

### Samstag, 24. März

9.30 h, 10.10 h, 10.50 h, 11.30 | Eintritt frei

Veranstaltungsort: Bibliothek Zug

#### Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen

Ein Projekt des Kantonalen Sozialamts, Fachstelle Integration, der Bibliothek Zug und des Museums Burg Zug

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)



16

Freitag

LITERATUR, MUSIK

**Atelier on Stage:**  
«Sennentuntschi» – Szenische  
Lesung mit Susi Wirth  
Zug, Shedhalle, 18.30 Uhr

DIES & DAS

**Happy Hour**  
in der Sonderausstellung  
Zug, Museum Burg Zug,  
18.30–19.30 Uhr

MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Volksbühne Baar:**  
S chlösscherliche Windelchind  
Baar, Gemeindesaal, 20–23 Uhr

BÜHNE, MUSIK

**Der Mausiker – Martin O.**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
20 Uhr

BÜHNE

**Warten auf Heizmann**  
Menzingen, Zentrum Sonnhalde,  
20–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Neue Volksmusik: Nadia Räss &  
Markus Flückiger «sälbander»**  
Oberägeri, Musik- und Theater-  
saal Hofmatt, 20–22 Uhr

MUSIK

**Klassik-Trio:**  
**Hoppe, Poltéra & Cossi**  
Steinhausen, Im Dreiklang,  
20–21.30 Uhr

BÜHNE

**Comedyexpress:**  
**Hotel Gäx on the Beach**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20 Uhr

BÜHNE

**Theatersport mit Improphil**  
Zug, Chollerhalle, 20–22.15 Uhr

17

Samstag

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Ländlermusikanten-Höck**  
mit Tony Abächerli  
Cham, Lorzenhof Brasserie &  
Café, 14–18 Uhr

LITERATUR, MUSIK

**Atelier on Stage – Finissage**  
Zug, Shedhalle, 14–20 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Cuentacuentos**  
en lengua española  
Zug, Bibliothek Zug,  
14–14.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Kinder führen Kinder**  
Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**La Compagnia Rossini**  
Risch, Hotel Waldheim Risch,  
19 Uhr

MUSIK

**Musikgesellschaft Menzingen:**  
**Jahreskonzert**  
Menzingen, Zentrum Schützen-  
matt, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil:**  
**Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20–23 Uhr

MUSIK

**Chor Audite Nova Zug:**  
**Musical Classics**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

MUSIK

**Orphaned Land**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE

**Barfusstanz**  
Baar, Victoria Areal Baar,  
20.30–24 Uhr

Werde Mitglied der  
IG Kultur Zug



MUSIK

**Big Daddy Wilson (USA)**  
Cham, Restaurant Steirereck,  
21–23.30 Uhr

PARTYS

**Tanznacht40 Zug**  
Zug, Topas Club, 21 Uhr

18

Sonntag

MUSIK

**Chor Audite Nova Zug:**  
**Musical Classics**  
Zug, Theater Casino Zug, 11 Uhr

MUSIK

**Apérokonzert Orgel und  
Bläserquintett**  
Menzingen, röm.-kath. Pfarrkir-  
che Johannes der Täufer, 11.15  
Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Auf den Spuren der Alamannen**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14–17 Uhr

MUSIK

**«Save Astona» – Benefizkonzert  
für Astona International**  
Edlibach, Lassalle-Haus Bad  
Schönbrunn, 17–19.30 Uhr

MUSIK

**Chor Audite Nova Zug:**  
**Musical Classics**  
Zug, Theater Casino Zug, 17 Uhr

MUSIK

**Ensemble Montaine:**  
**Diesseits – Jenseits**  
Zug, Chollerhalle,  
18.30–19.30 Uhr

DIES & DAS

**Theos Offenbar**  
Zug, Paettern – Ligtup Atelier,  
19.30–21 Uhr

19

Montag

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Ländlertrio Scherrer-Zihlmann-  
Steffen und Jodlerklub Heimelig**  
Zug, ZENO's Restaurant Rütli,  
19–23 Uhr

20

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Kunst über Mittag**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
12–12.30 Uhr

MUSIK

**Musik verstehen –  
eine kommentierte Konzertreihe**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
20 Uhr

21

Mittwoch

DIES & DAS, LITERATUR

**Büro für Migrationsgeschichten**  
Zug, Museum Burg Zug,  
14–17 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen  
für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Museum Burg Zug,  
14.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen  
für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Museum Burg Zug,  
15.10 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Gschichte-Zyt**  
Hünenberg, Bibliothek Hünen-  
berg, 15.30–16.15 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen  
für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Museum Burg Zug,  
15.50 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen  
für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Museum Burg Zug,  
16.30 Uhr

MUSIK

**GFK Bach Geburtstagskonzert**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug,  
20–21 Uhr

22

Donnerstag

BÜHNE, LITERATUR

**Donschtig-Träff –  
Bänz Friedli erzählt und liest  
aus seinen Büchern**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
9–10.15 Uhr

MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE

**Barbara Hutzenlaub jubiliert!**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
20–22.30 Uhr

MUSIK

**Animals & Friends (UK)**  
Zug, Chollerhalle,  
20.30–22.30 Uhr

23

Freitag

KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug, 9.30–10 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug, 10.30–11 Uhr

MUSIK

**Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug,  
12.15–13 Uhr

LITERATUR

**Deutsch-Konversationsklub  
am Freitag**  
Zug, Bibliothek Zug, 14–15 Uhr

MUSIK

**Jazztime@Happy Friday**  
Zug, City Garden Hotel,  
16.30–23.30 Uhr

MUSIK

**Primavera 2018**  
Zug, Zuger Altstadt,  
17–23.59 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

**Comedy Dinner  
mit Niko Formanek**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,  
18.30 Uhr



LITERATUR

**«Höhenflug» – Literaturtage Zug**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
18.30–21 Uhr

MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
19 Uhr

MUSIK

**Writers Klub**  
Zug, Jugendanimation Zug,  
19 Uhr

BÜHNE

**Primavera**  
Zug, Schabernack ... partout  
Variété, 19.30–20.10 Uhr

DIES & DAS

**Plausch-Dog-Turnier**  
Baar, Schulhaus Dorfmat B,  
20–23 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil:**  
**Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20–23 Uhr

BÜHNE

**Primavera**  
Zug, Schabernack ... partout  
Variété, 21–21.40 Uhr

MUSIK

**Troubas Kater**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr



## PROGRAMM März 2018

- > **Donnerstag 1. März 2018 20:00 Uhr**  
**"Hello Mellow Tone" Konzert.** Eintritte: CHF 25.- / CHF 15.-  
Freier Eintritt für Schüler und Studenten. [www.ensemble.ch](http://www.ensemble.ch)
- > **Freitag 2. März 2018 19:00 Uhr**  
**In 13 Jahren mit Velo und Schiffen um die Welt.**  
Multimedia Präsentation: Eintritt: Kollekte.
- > **Samstag 3. März 2018 20:00 Uhr**  
**David Lang Konzert.** Neues Programm "Mondjammern"  
Eintritt: CHF 30.- [www.davidlang.ch](http://www.davidlang.ch)
- > **Freitag 16. März 2018 20:00 Uhr**  
**COMEDYexpress "Hotel GÄX on the BEACH"**  
[www.comedyexpress.ch](http://www.comedyexpress.ch) / in Kooperation mit der  
Vereinigung Insieme Cerebral Eintritte CHF 25.- / CHF 15.-
- > **Samstag 24. März 2018 20:00 Uhr**  
**CHOUF Hamid Khadiri with guest Beat Escher**  
World Beat. Barbetrieb ab 19 Uhr. [www.hamidkhadiri.ch](http://www.hamidkhadiri.ch)
- > **Freitag 30. März 2018 Ab 18:00 Uhr**  
**Kultur-Lobby**  
Hobbyköche kochen zum Selbstkostenpreis. CHF 25.- ohne  
Getränke. Anmeldung bis 28.03. [lobby@gewuerzmuehle.ch](mailto:lobby@gewuerzmuehle.ch)  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

## Wer Kultur hat, wirbt im **KULTURPOOL** [kulturpool.com](http://kulturpool.com)



Mit dem KULTURPOOL erreichen Sie  
745'066 kulturinteressierte Personen.



8. März 20.00 Uhr  
**Plissé**  
KALBEREI

### **KALBEREI** Musiktheaterquartett

Vier Berggipfel. Vier Damen und eine Rundumsicht auf die Welt! Es sind keine Karriereleitern, die Chantale, Jolanda, Erika und Silvia hochgetreppelt sind, um in den Bergen das einfache Leben zu finden. Es ist auch kein Leiterli-Spiel, das sie hochgewürfelt hat und erst recht kein Gipfeltreffen, zu dem sie angerückt sind.

Während der Tag seinen Lauf nimmt und das Wetter ständig umschlägt, galoppiert die Stimmung mit den Damen über die Hörner. Und zu alledem will der Gletscher auch noch kalben! Es ist wie es ist! Ob die Sicht sich wieder klärt?

**Donnerstag, 8. März 2018, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»**  
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.-, Jugendliche CHF 15.-  
Online-Reservation: [www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)  
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44  
Abendkasse

Foto: Caro Gammenthaler



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom  
Kanton Zug

[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

24

Samstag

LITERATUR

**Höhenflug – Literaturtage Zug**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
9.30–22 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Bibliothek Zug, 9.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Bibliothek Zug, 10.10 Uhr

KINDER, MUSIK

**Musikschule der Stadt Zug: Ensembles – Gesang und Chöre**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
10.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Bibliothek Zug, 10.50 Uhr

KUNST & DESIGN

**Finissage: Brigitte Buck Litscher, Neue Arbeiten**  
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Living Library – Menschen für ein Gespräch ausleihen**  
Zug, Bibliothek Zug, 11.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

**Prinzessin Sturmfrisur**  
Zug, Pfarreizentrum  
St. Johannes, 14.30–15.30 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Auftakt «Beethovens Fest»**  
Zug, Kapelle Kollegium  
St. Michael, 16.30–17 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Konzert «Beethovens Fest»**  
Zug, Kapelle Kollegium  
St. Michael, 17.30–19 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Dine & Jazz mit Swanee River Jazz Band**  
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 19–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Jodlerkonzert Bärghlueme Steinhausen**  
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20–1.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

**Theatergruppe Walchwil: Passwort Figaro**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
20–23 Uhr

MUSIK

**Chouf**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK

**Passion**  
Zug, Kirche St. Oswald, 20 Uhr

MUSIK

**Manfred Mann's Earth Band (UK)**  
Zug, Chollerhalle,  
20.30–22.30 Uhr

PARTYS

**T-Hip-Hop Party**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 21 Uhr

25

Sonntag

LITERATUR

**«Höhenflug» – Literaturtage Zug**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
10–15 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Auftakt «Beethovens Fest»**  
Zug, Kapelle Kollegium  
St. Michael, 10–10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Öffentliche Führung**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
10.30–12 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Konzert «Beethovens Fest»**  
Zug, Kapelle Kollegium  
St. Michael, 11–12.30 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Gesprächsstunde Kunst**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
13.30–17 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Musikalischer Anlass: Eugen Jans – Neue Objekte**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14–17 Uhr

MUSIK

**Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert – Wiederholung**  
Menzingen, Kloster Menzingen,  
16–17.15 Uhr

MUSIK

**Deborah Marchetti & Judith Wegmann «DANS UN RÊVE ...»**  
Unterägeri, röm.-kath. Marien-  
kirche, 17 Uhr

26

Montag

BÜHNE

**Kaya Yanar – Der Reiz der Schweiz – Zusatzshow**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
20 Uhr

28

Mittwoch

VOLKSKULTUR

**Ostereiermalen**  
Zug, Einkaufszenter Herti,  
14–16 Uhr

KINDER, MUSIK

**Musikschule der Stadt Zug: Schlagzug**  
Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

BÜHNE

**Snow Kick**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie45, 21 Uhr

29

Donnerstag

KINDER, VOLKSKULTUR

**Chamer Ostermärt**  
Cham, Dorfplatz beim Lorzen-  
saal, 9–11.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Art after Work: Eugen Jans – Neue Objekte**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
17–19 Uhr

MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

**Jazz live mit Little Town Jazzband**  
Baar, Restaurant Brauerei,  
20–23 Uhr

MUSIK

**Niente Jazz: Jazz & Voice**  
Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

30

Freitag

MUSIK

**Glashütter Passion am Karfreitag**  
Baar, Kirche St. Martin, 15 Uhr

DIES & DAS

**Kultur-Lobby**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 18 Uhr

MUSIK

**GFK Geistliche Musik zum Karfreitag**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug,  
20–21 Uhr

31

Samstag

KINDER, VOLKSKULTUR

**Lunapark am See**  
Zug, Alpenquai und Vorstadt-  
quai, 13.30–24 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#047, März 2018,  
6. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur  
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
Telefon 041 710 40 88,  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch),  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

**Redaktion**

Falco Meyer (fam), Leitung;  
Andrea Schelbert (as);  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

**Titelbild**

Gestaltung:  
David Clavadetscher

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**

Philippe Hubler, Fotograf;  
Christian Herbert Hildebrand,  
Fotograf

**Verlagsleitung**

Christoph Balmer,  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

**Werbung**

Mediadaten siehe  
[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin),  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60,  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)

**Druck**

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

**Auflage**

16 092 Exemplare. Als Beilage  
der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate:  
5. März 2018  
Veranstaltungen: Online  
erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
bis 11. März 2018  
Erscheinung: 27. März 2018

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug  
und alle Gemeinden.  
Medien: Zuger Zeitung und  
Sunshine Radio.  
Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
Zug, alle Rechte vorbehalten.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung; für Fehlinformationen  
ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildverän-  
derungen behält sie sich vor.  
Die Autoren verantworten den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Über die Publikation entschei-  
det die Redaktion. Es besteht  
keine Publikationspflicht.

# Ausschreibung Zentralschweizer Förderpreis des

# MIGROS

# kulturprozent

Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus der Zentralschweiz können ihr Projekt einreichen unter [www.migrosluzern.ch](http://www.migrosluzern.ch)  
**Eingabefrist: 1. bis 31. März 2018**

## Musikschule Zug Veranstaltungen im März 2018



### Ensemblekonzert Blech- und Holzinstrumente

Es spielen Schülerinnen und Schüler von:  
Linus Amstad, Corrado Bossard, Remo Capra, Roland Dahinden, Dorothy Mosher, Willi Röthenmund, Andel Strube, Matthias Tschopp und Valentin Vogt  
Samstag, 3. März 2018, 10.30 Uhr  
Aula Loreto Zug

### Harfenfest

10.00: Profikonzert mit Argentinischer Folklore & Tango  
11.00: Schülerkonzert der Harfenklassen von Eliane Koradi und Raphael Bussinger  
Samstag, 10. März 2018  
City Kirche Zug

### Zertifikatskonzert Violine

Andrina Bischof  
Violinklasse von Igor Karsko  
Samstag, 10. März 2018, 17.00 Uhr  
Musikschule Zug, Singsaal (3. Stock)

### «Musik verstehen» - «Nacht» Nordic Nights

Barbara Zinniker: Gesang  
Valentin Vogt: Klarinette  
Irene Rubio, Daniel Vaiman: Klavier und Fotografie  
Dr. Michael Matter: Einführung  
Dienstag, 20. März 2018, 20.00 Uhr  
Musikschule Zug, Singsaal (3. Stock)

### Ensemblekonzert Gesangsgruppen und Chöre

Es singen Schülerinnen und Schüler von:  
Jan Börner, Gabriela Bürgler, Anne-Marie Sibler, Nora Simdorn, Cornelia Stäb, Andrea Stadelmann, Veronika Stalder, Barbara Zinniker und Chöre von Isabel Koch und Esther Spirig  
Samstag, 24. März 2018, 10.30 Uhr  
Aula Loreto Zug

### SchlagZug Perkussionsinstrumente

Es spielen Schülerinnen und Schüler von:  
Raphael Christen, Erich Hunkeler und Hans Patrick Surek  
Mittwoch, 28. März 2018, 19.00 Uhr  
Aula Loreto Zug

### Tag des Offenen Hauses Instrumentenparcours

Beratung durch die Lehrpersonen, Offene Proben mit Ensembles und Orchestern.  
Lassen Sie Ihr Kind Neigungen und Eignungen feststellen und Instrumente im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.  
Samstag, 7. April 2018, 10-17.00 Uhr  
Musikschule Zug, Bundesstrasse 2



---

# ZUGER HEIMATSCHUTZ

## Zeitzeuge oder Vorbild? Scheibenhochhäuser, Inwil

---



---

Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebauete Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen sollen.

**Zuger Heimatschutz**  
Postfach, 6302 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug  
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz  
Gestaltung: Caroline Löttscher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

**Werden Sie Mitglied!**



Liebe aktive und ehemalige  
Offspace Betreiber\*innen,  
Szene Kenner\*innen und Beteiligte

Bitte schickt uns Infos zu euren  
Projekten und werdet Teil des  
ersten, umfassenden Archivs zu  
den selbstorganisierten Kunst-  
räumen in der Schweiz!

Mehr Informationen und ein Formular findet ihr unter:

[www.selbstorganisation-in-der-kunst.ch](http://www.selbstorganisation-in-der-kunst.ch)

Einsendeschluss 31. März 2018.

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Art and Design

Das Online Verzeichnis von ehemaligen und heute  
aktiven, selbstorganisierten Kunsträumen und Projekten  
in der Schweiz entsteht im Rahmen des Forschungs-  
projekts *Off-OffOff-Of? Schweizer Kulturpolitik und Selbst-  
organisation in der Kunst seit 1980* an der Hochschule  
Luzern – Design & Kunst.

# NEWS & HITS FÜR D' ZENTRALSCHWIZ

Zug, 93.0 MHz





# theater im burgbachkeller

MÄRZ 2018

3. MÄRZ BIS 10. MÄRZ

## FRAUENWOCHE

SA / 3. MÄRZ / 20 H / KONZERTE

### STIMMGEWALTIG

3 x 2 junge Zuger Musikerinnen  
mit Magnolian Era / Dusties /  
Byrdland

SA / 3. MÄRZ / 17 H / VERNISSAGE  
4. BIS 11. MÄRZ / AUSSTELLUNG

### MOMENT AUFNAHMEN

Fotografische Arbeiten von jungen  
Frauen aus Zug

SO / 4. MÄRZ / 11 H / THEATER

### AUGUSTINE

Tösstaler-Marionetten-Theater  
für Familien / Kinder ab 3 Jahren

MI / 7. MÄRZ / 20 H / ALLERLEI

### SCHRÄGER MITTWOCH

Moderation: Die Scharlatanten

DO / 8. MÄRZ / 20 H / LESUNG

### LARA STOLL + TRIO 9 DE JULIO

in Zusammenarbeit mit der  
Literarischen Gesellschaft Zug

FR / 9. MÄRZ / 20 H / LESUNG

### ALF – ARBEIT, LIEBE, FREIZEIT

Szenische Lesung zu allen  
Lebensfragen

SA / 10. MÄRZ / 20 H / THEATER

### WHO THE HELL IS HEIDI?

Eine theatralisch-musikalische  
Identitätssuche aus dem  
interkulturellen MAXIM Theater

DO / 1. MÄRZ / 20 H / THEATER

### EIN KUSS

Marco Michel spielt den  
Künstler Antonio Ligabue

DI / 6. MÄRZ / 20 H / KONZERT

### HUK'S ELEVEN – RESCUED FROM THE DRAWER

mit Hansueli und Fredi Krähenbühl /  
Sandro und Rolf Häsler

SEHNSUCHT  
MI / 14. MÄRZ / 20 H / THEATER

### TAGEBUCH DER SEHNSUCHT

mit Franz Bucher – festgehalten  
in Bild, Klang und Text

SEHNSUCHT  
DO / 15. MÄRZ / 20 H / THEATER

### NOVECENTO

mit Walter Sigi Arnold / Albin Brun

SEHNSUCHT  
FR / 16. MÄRZ / 20 H / THEATER

### UNSERE KLEINEN SEHNSÜCHTE

Eine Komödie bezaubernd nah am  
Leben / Theater Narrenpack Bern

SEHNSUCHT  
SA / 17. MÄRZ / 20 H / KONZERT

### BIBI VAPLAN

Die Songpoetin aus Graubünden

MO / 19. MÄRZ / 20 H / LESUNG

### LYRISCHER ABEND

Svenja Herrmann, Zürich  
Nikola Madzirov, Mazedonien

MI / 21. MÄRZ / 20 H / ALLERLEI

### SCHRÄGER MITTWOCH

Offene Bühne – spontanes Variété  
Moderation: Veri (Thomas Löttscher)

DO / 22. MÄRZ / 20 H / THEATER

### FAUST

Der Tragödie erster Teil in  
Schweizerdeutsch, werkgetreu  
entstaubt / mit Patrik Hediger und  
Rafael Iten

FR / 23. MÄRZ BIS SO / 25. MÄRZ

### HÖHENFLUG 2018 LITERATURTAGE ZUG

Ein Anlass des ISSV – Inner-  
schweizer Schriftstellerinnen- und  
Schriftstellervereins

47...48...49...50 JAHRE

theater  
im  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF  
THEATER IM BURGBACHKELLER  
041 711 96 30 / Di–Fr 14.00–18.30 h / info@burgbachkeller.ch  
THEATER CASINO ZUG  
041 729 05 05 / Mo–Fr 11.00–17.00 h  
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

# Kultursplitter



## LUZERN

### Punk Poetry

In ihrem Furor und ihrer Radikalität erinnert die Chicagoerin Raych Jackson an die früh verstorbene Cut-up-Berserkerin Kathy Acker. Wie diese erforscht Jackson in ihrer Literatur ihre persönlichen Kämpfe, stellt sich «Life's Big Questions» und heizt mit ihren Antworten gehörig ein.

➔ [luzernertheater.ch](http://luzernertheater.ch)

**Goddesses of Slam: Raych Jackson, Marguerite Meyer**  
Mi 14. März, 20 Uhr  
Box Luzerner Theater, Luzern

## Coucou



## WINTERTHUR

### Habemus Korpus

Die Galerie Knoerle & Baettig hat eine neue Bleibe: Vom Sulzerareal ziehen Merly Knörle und Anita Bättig ins Oberort, um ihr Wirken als Galeristinnen mitten im Herzen der Altstadt pulsieren zu lassen. Voraussichtlich bis Mitte 2019 wollen sie dort ausgewählte Kunst präsentieren, angefangen mit «Habemus Korpus», der Eröffnungsausstellung mit Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler.

➔ [knoerle-baettig.com](http://knoerle-baettig.com)

**Galerie Knoerle & Baettig**  
Sa, 10. März, 18–20.30 Uhr  
Oberort 26, Winterthur



## BADEN

### Kopftuchkonflikt im Schnee

Nach Jahren im deutschen Exil reist der Dichter Ka in die ost-anatolische Stadt Kars, die wegen starken Schneefalls von der Aussenwelt abgeschnitten ist. Er möchte eine Reportage über eine Selbstmord-Serie von kopftuchtragenden jungen Frauen schreiben. Doch das Geschehen vor Ort eskaliert. Ein intensives Theaterstück nach dem Roman «Schnee» von Orhan Pamuk.

➔ [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)

**Schnee**  
Sa, 24. März, 19.30 Uhr  
Baden, Kurtheater



## BERN

### Kurzweiliges Epos

Normalerweise fasst sich der Berner Autor und Komiker Matto Kämpf gerne kurz. Nicht so in seinem vierteiligen Theaterstück «Die Schwestern Karamasoff», das in der Regie von Christina Rast im Schlachthaus zu sehen ist. Das Kammerstück versetzt Dostojewskis letztes Werk nach Bern und verwandelt die Brüder in Schwestern. Die grossen Themen bleiben: Liebe, Hass und Schuld.

➔ [schlachthaus.ch](http://schlachthaus.ch)

**Die Schwestern Karamasoff**  
Do 22. März bis 12. Mai  
Schlachthaus Theater, Bern

## KOLT



## OLTEN

### Gunki – «Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt»

Der Philosoph unter den Kabarettisten. Grossartiges Solo von Günther Paal über die Tücken zwischenmenschlicher Kommunikation. «Wenn man sagt: Das Unsichtbare bleibt dem Auge meist verborgen, nicken die allermeisten gleich einmal in verückter Betulichkeit so, als hätte man da etwas sehr Kluges gesagt. Die, die nach zwei Sekunden ein stumpfes Stöhnen von sich geben, mit denen ist ein sachlich ergiebiges Gespräch möglich. Die, die weiterhin nicken, sollte man in ihrem Glück lassen.»

➔ [theaterstudio.ch](http://theaterstudio.ch)

**Gunki – «Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt»**  
9./10. März, 20.15 Uhr  
Theaterstudio, Olten

## KuL



## VADUZ

### Die Moderne als Reservoir

Die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum in Vaduz zeigt im gesamten Obergeschoss zahlreiche Werke von 15 Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart, die sich auf die Moderne beziehen. Die thematische Gruppenausstellung besteht hauptsächlich aus Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums. Für die Sammlung des Kunstmuseums, die gleichzeitig auch die staatliche Kunstsammlung des Landes ist, wurden in den letzten Jahren gezielt Werke einer jüngeren Künstlergeneration erworben.

➔ [kunstmuseum.li](http://kunstmuseum.li)

**Reservoir Moderne**  
bis 21. Mai  
Kunstmuseum, Vaduz

## Programmzeitung



## BASEL

### Bruce Nauman im Schaulager

Dem amerikanischen Kunst-Erneuerer Bruce Nauman widmen das Schaulager der Laurenz Stiftung in Münchenstein und das Museum of Modern Art die bislang grösste Retrospektive. Es reicht von frühen Film- und Videoperformances über Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen und Neonarbeiten bis hin zu Installationen.

➔ [schaulager.org](http://schaulager.org)

**Bruce Nauman – Disappearing Acts**  
Sa 17. März–26. August,  
Schaulager, Münchenstein

## Saiten



## ST. GALLEN

### Laut, Luise, Lechts und Rinks

Das Sankt Galler Festival Wortlaut geht in die 10. Runde. Kabarett, Literatur, Comic und Spoken Word – wie immer ein reiches Programm aus allen Sparten der Literatur, verteilt auf 26 Veranstaltungen in vier Tagen. Dieses Jahr unter anderem mit Dana Grigorcea (Bild), Guy Krneta, Tim Krohn und dem Künstlerkollektiv «Bern ist überall», das sich mit Gleichgesinnten aus dem Kosovo zusammengeschlossen hat.

➔ [wortlaut.ch](http://wortlaut.ch)

**Sankt Galler Literaturfestival Wortlaut**  
22. bis 25. März, verschiedene Orte in St. Gallen

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

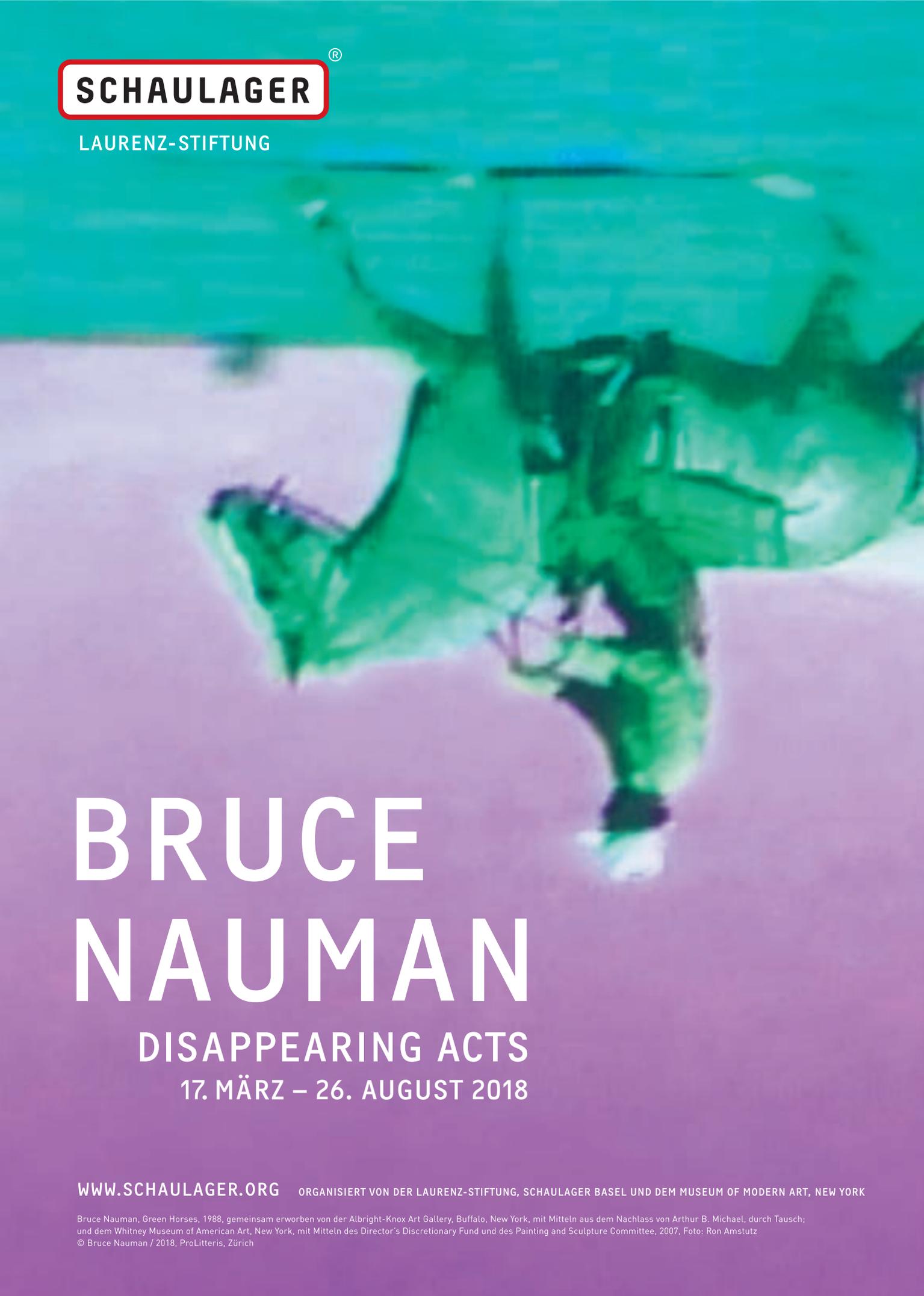
21. September 2017 um 21.39 Uhr: Viertel vor Fritig in der Galvanik.



**Rolf Fassbind**

Der Chamer Fotograf Rolf Fassbind fotografiert hauptsächlich Konzerte und arbeitet unter anderem als Hausfotograf der Galvanik Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug.

➔ [www.rolffassbind.net](http://www.rolffassbind.net)



**SCHAULAGER**<sup>®</sup>

LAURENZ-STIFTUNG

# BRUCE NAUMAN

DISAPPEARING ACTS

17. MÄRZ – 26. AUGUST 2018

[WWW.SCHAULAGER.ORG](http://WWW.SCHAULAGER.ORG) ORGANISIERT VON DER LAURENZ-STIFTUNG, SCHAULAGER BASEL UND DEM MUSEUM OF MODERN ART, NEW YORK

Bruce Nauman, Green Horses, 1988, gemeinsam erworben von der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York, mit Mitteln aus dem Nachlass von Arthur B. Michael, durch Tausch; und dem Whitney Museum of American Art, New York, mit Mitteln des Director's Discretionary Fund und des Painting and Sculpture Committee, 2007, Foto: Ron Amstutz  
© Bruce Nauman / 2018, ProLitteris, Zürich